

Bedienungsanleitung
Instruction manual
Manual de instrucciones
Mode d'emploi

Econ XXL



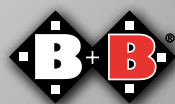
DE

EN

ES

FR

Enjoy mobility.



Inhalt

1.	Vorbemerkung	4	5.	Zubehör	24
1.1.	Zeichen und Symbole	5	5.1.	Kippschutz/Kippschutzrollen	24
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	5	5.2.	Anpaßrücken	25
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	5.3.	Seitenteil höhenverstellbar	25
2.2.	Kippgefahr	8	5.4.	Beinstütze waagrecht verstellbar	25
2.3.	Sicherheit in Fahrzeugen	8	5.5.	Amputationsbeinstütze	25
2.4.	Teilnahme am Straßenverkehr	9	5.6.	Infusions-/Oxygenflaschenhalter	25
2.5.	Bremsen	9	5.7.	Stockhalter	25
2.6.	Zweckbestimmung	10	5.8.	Trommelbremse	26
2.7.	Indikationen	10	5.9.	Beckengurt	26
2.8.	Kontraindikationen	10	6.	Benutzung	26
2.9.	Konformitätserklärung	11	6.1.	Ein- und Aussteigen von der Seite	26
2.10.	Verantwortlichkeit	11	6.2.	Ein- und Aussteigen von vorn	27
2.11.	Nutzungsdauer	11	6.3.	Beckengurt	27
3.	Produkt- und Lieferübersicht	12	6.4.	Treppe oder hohe Stufe überwinden	28
3.1.	Prüfung der Lieferung	12	6.5.	Fahrbetrieb	28
3.2.	Lieferumfang	12	7.	Technische Daten	31
3.3.	Typenschild und Seriennummer	13	8.	Pflegehinweise für den Benutzer	34
3.4.	Produktübersicht	14	8.1.	Reinigung	34
4.	Zusammenbau / Anpassungen	15	8.2.	Desinfektion	35
4.1.	Falten und Entfalten	15	9.	Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	36
4.2.	Beinstützen	16	9.2.1.	Bremsenüberprüfung	36
4.2.1.	Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)	18	9.2.2.	Überprüfung der Bereifung	36
4.3.	Amputationsbeinstütze (optional)	18	9.2.3.	Wartungshinweis	37
4.4.	Seitenteile	19	9.1.	Wartungshinweis für den Fachhandel	37
4.4.1.	Höhenverstellbare Seitenteile (optional)	19	10.	Reparaturen	38
4.5.	Bremsen	20	11.	Lagerung / Versand	38
4.5.1.	Trommelbremse (optional)	21	12.	Weitergabe des Rollstuhls	38
4.6.	Sitzhöhe	22	13.	Entsorgung	39
4.7.	Sitzwinkel	23	14.	Transport	39
4.8.	Rückenhöhe	23	15.	Gewährleistungsbedingungen	40
4.9.	Räder und Bereifung	23			
4.10.	Radstandsverlängerung	24			

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,
Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.
Diese Bedienungsanleitung enthält alle nötigen Informationen zur Bedienung des Rollstuhls Econ XXL.
Ihr Rollstuhl ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien ausgelegt.
Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.
Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei von unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com aus zugänglich.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Fachhändlern durchgeführt werden, die durch die Bischoff & Bischoff GmbH autorisiert sind.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Nur auf ebenem, festem Untergrund fahren.
- Beachten Sie die Klemmgefahr zwischen beweglichen Teilen bei der Einstellung, Benutzung und Wartung des Rollstuhls.
- Die Begleitperson sollte körperlich und geistig dazu in der Lage sein, einen Rollstuhl zu führen.
- Der Fahrer und die Begleitperson dürfen nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebaute Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl nur an fest montierten Teilen (den Armlehnen oder den Beinstützen) anheben.
- Dafür sorgen, dass die Steckachsen richtig in den Achsaufnahmen sitzen, sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Kleidungsstücke und Körperteile von Spalten zwischen beweglichen Teilen fernhalten!



- Bitte beachten, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerungen (z. B. durch starke Oberkörperbewegungen oder beim Überwinden von Hindernissen), die Kippgefahr vergrößert.
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) ist eine Begleitperson hinzuzuziehen. Verwenden Sie die Ankipphilfe (siehe Kap. Benutzung), um den Rollstuhl entsprechend anzukippen.
- Treppen und größere Hindernisse dürfen nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwunden werden. Verwenden Sie hierfür die Hebepunkte (siehe Kap. 7.4). Sind Einrichtungen wie Auffahrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen vorhanden, sind diese zu benutzen.
- Bei Fahrten auf einem Gefälle/ einer Steigung muss beachtet werden, dass abhängig von der eingestellten Achsposition schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht. Die Verwendung eines Kippschutzes ist empfehlenswert (Abb. A).
- Kollisionen jeglicher Art vermeiden! Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante) oder das Herunterspringen von Absätzen (Abb. B).
- Erneuern Sie die Reifen sobald das Profil abgefahren ist.
- Beim Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Rollstuhl sind beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Die Feststellbremse nur zum Parken benutzen, diese darf nicht zum Abbremsen der Fahrt benutzt werden.
- Vermeiden Sie Fahrten auf unebenem, losem Untergrund.
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung (StVZO) zu beachten.
- Die passive Beleuchtung (Reflektoren) Ihres Rollstuhls vor jedem Fahrtantritt auf Unversehrtheit und Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer überprüfen.
- Die Sitz- und Polstermaterialien entsprechen den Anforderungen der Beständigkeit gegen Entflammbarkeit gemäß EN 1021- 2 / ISO 8191-2, setzen Sie dennoch keine Polster oder andere Teile Brandquellen - wie z.B. Zigaretten - aus.
- Der Rollstuhl darf nur zum Transport einer Person verwendet werden. Der Rollstuhl darf nicht zum Lastentransport oder zum Transport mehrerer Personen verwendet werden.

- Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällestrecken, unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung, Verbrennungsgefahr! (Abb. C).
- Wir empfehlen, für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffbarkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.
- Beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.



Den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung schützen, um Verbrennungen durch aufgeheizte Komponenten zu vermeiden.

- Beachten Sie ebenfalls, dass sich Rahmen und Polsterteile im Winter stark abkühlen können. Stellen Sie den Rollstuhl bei kaltem Wetter nach Möglichkeit nicht draußen ab.
- Die Lager- und Betriebsbedingungen beachten.
- Die Dimensionen des Rollstuhls übersteigen die empfohlenen Werte der DIN EN 12183:2014/A.1 und PRM TSI Anhang M für Maße und Manövrierebereich.



Achtung: Durch die Dimensionen des Rollstuhls ist es notwendig zu überprüfen ob Ihr Rollstuhl auch in der geplanten Umgebung bewegt werden kann. Dies gilt insbesondere für die Benutzung von Fluchtwegen.

- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett bitte stets beachten:
 - beide Feststellbremsen anziehen.
 - Seitenteil der Ein-/ Ausstiegsseite nach hinten abschwanken.
 - die Fußplatten (beim Ein-/Aussteigen) hoch- oder wegschwanken.

- Meldung von Vorkommnissen.
Wenn Sie als Betreiber, Nutzer oder deren Angehörige mögliche Defekte oder Funktionseinschränkungen feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an einen autorisierten Fachhändler. Betreiber, Nutzer oder deren Angehörige sollten Ihren Fachhändler, der Ihnen das Produkt bereitgestellt hat, über mutmaßliche schwerwiegende Vorkommnisse, die direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatten oder haben könnten und von denen sie betroffen sind, informieren. Sie können dies auch der zuständigen Bundesoberbehörde melden.
- den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,
- die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,
- eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit.



2.2. Kippgefahr

Die beidseitig angebrachten Antikipprollen (s. Kap. 6. und 7) verhindern weitestgehend, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie dennoch, dass das Fahren mit Antikipprollen bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.



2.3. Sicherheit in Fahrzeugen

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand des Symbols auf dem Typenschild am Rollstuhl erkennen:

- Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung

mobilitätsbehinderter Personen geeignet (Abb. D)

- Rollstuhl nicht als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen geeignet (Abb. E)

Der Rollstuhl Econ XXL ist nicht als Fahrzeugsitz geeignet, daher darf er unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt nicht die Anforderungen nach ISO 7176-19. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

2.4. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen.

Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, insbesondere auf Gehwegen.

2.5. Bremsen

Betriebsbremse:

Im Fahrbetrieb bremsen Sie den Rollstuhl über die Greifreifen ab. Beachten Sie bitte, daß sich die Hände hierbei erhitzen können.

Feststellbremse/Parken:

Sobald der Rollstuhl steht, beide Bremshebel nach vorn drücken (s. Kap. 4.5). Der Rollstuhl steht sicher gebremst, wenn er sich nicht mehr wegschieben lässt und beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne gedrückt sind. Den Hebel wieder zu Ihnen zurückziehen, um die Bremse zu lösen (siehe Kap. 4.5).

Trommelbremse:

Der Rollstuhl kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden.

2.6. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und zum Transport von gehbehinderten erwachsenen Menschen mit den angegebenen Indikationen konzipiert. Wenn nicht anders beschrieben, richten sich die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung an den Insassen als Bedienperson.

Die maximale Nutzerlast beträgt 250 kg.

Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

2.7. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung bei erwachsenen Personen durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformation
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen

2.8. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls für erwachsene Personen ist ungeeignet bei:

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen

- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft
- Starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten

2.9. Konformitätserklärung

Die Bischoff & Bischoff GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Econ XXL allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

2.10. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung wird von uns nur übernommen, wenn

- das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu dem vorgesehenen Zweck eingesetzt wird,
- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden, und
- der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.11. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise, bis zu 5 Jahre. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl bei sicherem Zustand weiter verwendet werden.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff & Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Zeichen versehen.

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

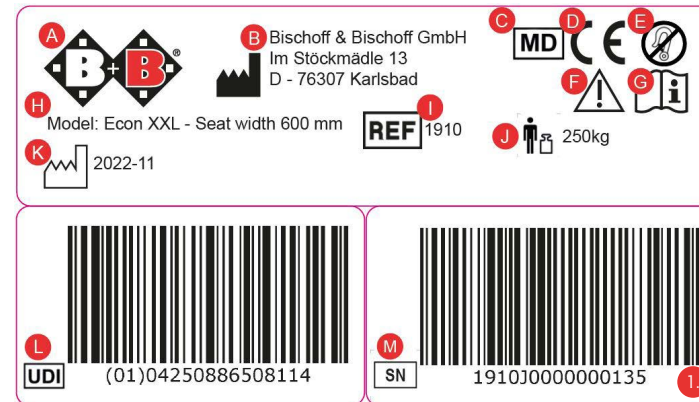
3.2. Lieferumfang

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung
- Rollstuhl vormontiert
- Bedienungsanleitung

3.3. Typenschild und Seriennummer

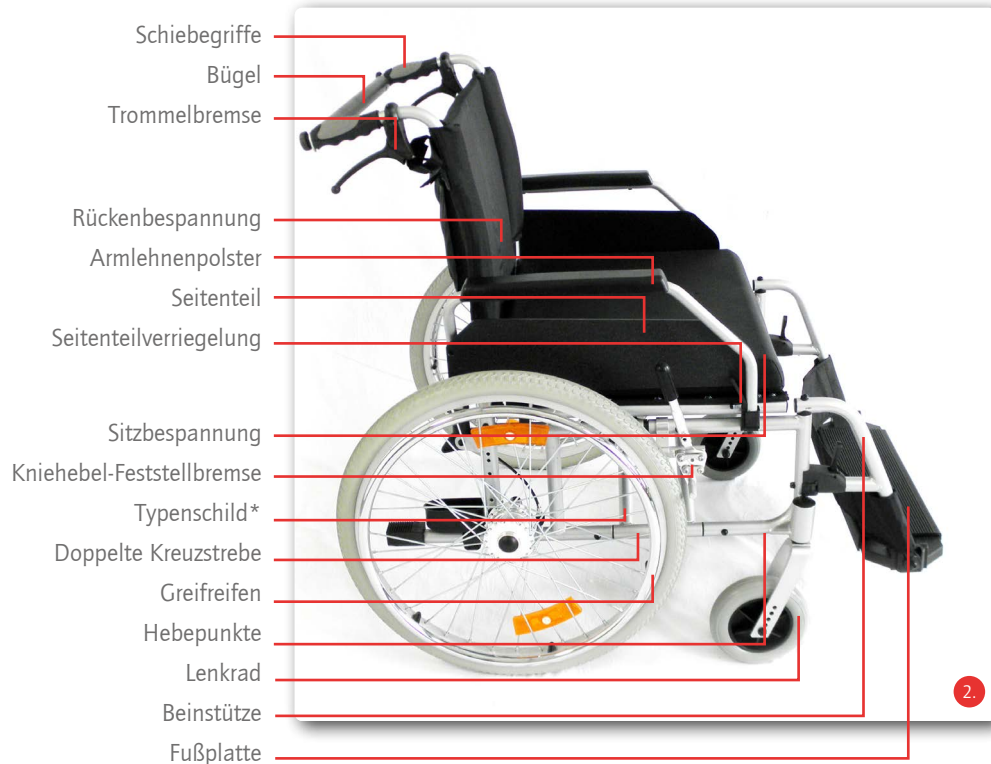
Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unten am Rahmen.



- A Herstellerlogo
- B Herstellerangabe
- C Medizinprodukt
- D CE-Zeichen
- E Sicherung im Fahrzeug beachten
- F Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- G Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
- H Modell
- I Modellnummer
- J Max. Nutzergewicht
- K Produktionsdatum
- L UDI Nummer
- M Seriennummer

3.4. Produktübersicht

Produktübersicht Econ XXL (Abb. 2):



4. Zusammenbau / Anpassungen

Die Einstellungen Ihres Rollstuhls können Sie mit etwas handwerklichem Geschick selbst vornehmen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Fachhändler.



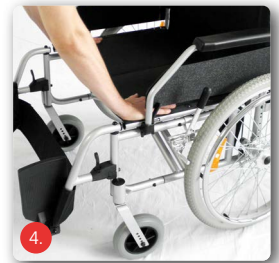
Achten Sie beim Falten auf Ihre Finger, um eine Klemmgefahr zu vermeiden.



4.1. Falten und Entfalten

Anlieferung

Ihr neuer Bischoff & Bischoff-Rollstuhl wird komplett montiert und gefaltet in einem Bischoff & Bischoff-Originalkarton angeliefert.



Um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert (Abb. 3).

Entfalten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Kippen Sie ihn soweit zu sich, dass ein Antriebsrad entlastet ist. Schieben Sie nun die Sitzrohre auseinander und drücken Sie sie mit der flachen Hand nach unten, bis diese in der Halterung am Rahmen arretiert sind (Abb. 4). Anschließend klappen Sie den Bügel an den Handgriffen ein und befestigen ihn mit der Handschraube (Abb. 5).



Beim Entfalten achten Sie bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!



Falten

Positionieren Sie Ihren Faltrollstuhl neben sich. Klappen Sie die Fußplatten bzw. das Fußbrett nach oben und lösen Sie den Klettverschluss der Rückenbespannung unter dem Sitz. Lösen Sie die Handschraube am rechten Handgriff und klappen Sie den Bügel nach unten (Abb. 6). Ziehen Sie nun die Sitzbespannung nach oben, bis der Stuhl vollständig gefaltet ist, und schieben Sie die Armlehnen zusammen (Abb. 7).



Achten Sie bei den Einstellungen bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!

4.2. Beinstützen

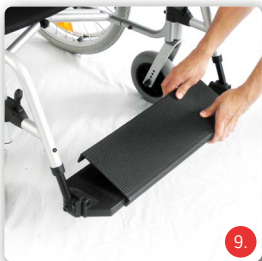
Der Econ XXL ist mit abnehmbaren Beinstützen ausgestattet (Abb. 8).



Die beiden Beinstützen werden mit den Fußplatten montiert angeliefert. An beiden Beinstützen lassen sich die Fußplatten in Sitzposition nach oben klappen. Zusätzlich steht Ihnen ein durchgehendes Fußbrett zur Verfügung.

Durchgehendes Fußbrett

Sie können das durchgehende Fußbrett einfach auf beide Fußplatten aufstecken (Abb. 9). Zum Ein- und Aussteigen können Sie das Fußbrett einfach wieder abziehen.



Beinstützen anbauen

Halten Sie die Beinstütze am Oberteil und führen Sie diese in die Beinstützenaufnahme, so dass sie nach außen zeigt. Schwenken Sie die Beinstütze nach vorne, bis sie einrastet (Abb. 10).



Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!



Abschwenken der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem Bischoff & Bischoff-Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen oder innen abschwenken, ohne diese abbauen zu müssen.

- Ziehen Sie den Hebel. Dadurch öffnet sich die Verriegelung (Abb. 11).
- Nun können Sie die Beinstütze nach außen bzw. nach innen abschwenken.
- Gegebenenfalls die Fußplatten zuvor hochklappen.



Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, einfach die Beinstütze nach vorne schwenken, bis sie einrastet.



Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf in keinem Fall auf die Fußplatten getreten werden!



Einstellen der Beinstützenlänge

Die Länge der Beinstütze kann standardmäßig um insgesamt 12 cm stufenlos verstellt werden. Lösen Sie hierzu die Inbusschraube (Innensechskant 5 mm) und stellen Sie die Beinstützen nach Ihrer Wahl ein (Abb. 12).



Die maximale Auszugslänge ist mit einer Markierung gekennzeichnet.

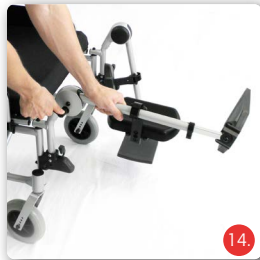


4.2.1. Waagrecht verstellbare Bein- stützen (optional)

Montage, Demontage, Abschwenken und Einstellung erfolgen wie bei den Standardbeinstützen (Abb. 13).

Die waagrechte Verstellung funktioniert wie folgt:

- Hebelschraube lösen.
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen.
- Hebelschraube wieder anziehen (Abb. 14). Achten Sie darauf, dass die Beinstütze fest sitzt.



Achten Sie darauf, dass beide Beinstützen gleich hoch eingestellt und die Einstellschrauben festgezogen sind!



4.3. Amputationsbeinstütze (optio- nal)

Montage, Demontage, Abschwenken und Einstellung erfolgen wie bei den Standardbeinstützen (Abb. 15).

Das Polster der Amputationsbeinstütze kann verstellt werden:

- Lösen Sie die Befestigungsschraube (Abb. 16) auf der Unterseite des Polsters.
- Verstellen Sie das Polster in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an; achten Sie auf festen Sitz.



4.4. Seitenteile

Seitenteil schwenken

Um leichter Ein-/Aussteigen zu können, sind die beiden Seitenteile mit den Armlehnen nach hinten schwenkbar.

Den Arretierhebel mit leichtem Fingerdruck betätigen (Abb. 17) und gleichzeitig das Seitenteil nach hinten schwenken (Abb. 18).

Seitenteil verriegeln

Das Seitenteil nach vorne klappen und mit leichtem Druck auf die Armlehne einrasten lassen (Abb. 19).

Seitenteil abnehmen

Lösen Sie die hintere Befestigung des Seitenteils, indem Sie den Ring um 180° drehen (Abb. 20). Der Griff zeigt jetzt nach innen. Betätigen Sie nun den Arretierhebel vorne, um das Seitenteil nach oben herausziehen zu können.

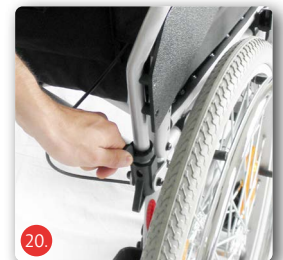
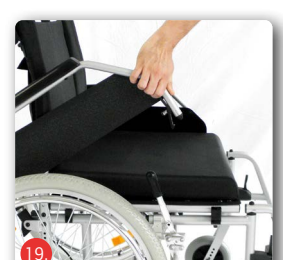
Um das Seitenteil wieder zu befestigen, stecken Sie es zunächst hinten in die Aufnahme. Der Griff am Ring muss dafür nach innen zeigen. Drehen Sie den Ring anschließend um 180°, so dass der Griff nach hinten zeigt. Schwenken Sie das Seitenteil nun nach vorne, bis es hörbar einrastet.

4.4.1. Höhenverstellbare Seitenteile (optional)

Optional kann Ihr Econ XXL mit höhenverstellbaren Seitenteilen ausgestattet werden. Die höhenverstellbaren Seitenteile können ebenso wie die Standard-Seitenteile montiert, demontiert und abgeschwenkt werden.

Höhenverstellung:

- Betätigen Sie den Druckknopf (Abb. 21), um die Armlehne in die gewünschte Position zu verstellen.





- Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie den Druckknopf los. Die Arretierung rastet dann ein.
- Die Höhe ist dann richtig gewählt, wenn Ober- und Unterarm bei aufliegendem Unterarm in etwa einen rechten Winkel bilden.

4.5. Bremsen

Betätigung der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)

Zum Feststellen der Bremse einfach den Bremshebel nach vorne drücken, bis er einrastet (Abb. 22). Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach den Bremshebel nach hinten ziehen (Abb. 23).

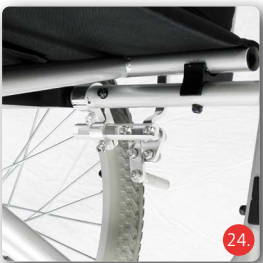


Einstellen der Kniehebel-Feststellbremse (Kompaktbremse)

Sollten Sie bemerken, dass nur noch eine unzureichende oder ungleichmäßige Bremswirkung vorhanden ist, haben Sie wie folgt vorzugehen:



- Prüfen Sie die Reifenprofiltiefe. Achten Sie dabei auch darauf, ob gleichmäßiger Abrieb vorliegt. Ist die Profiltiefe in der Spurmitte <1 mm, muss der Reifen vom Fachhandel gewechselt werden.
- Prüfen Sie nun die Einstellung der Bremse. Diese muss so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen der Lauffläche des Rades und dem Bremsbolzen bei geöffneter Bremse 12 mm beträgt. Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Nach dem Lösen der Inbusschraube mit Innensechskant (5 mm) an der Bremsenhalterung (Abb. 24) können Sie die Bremse richtig positionieren.
- Die Kompaktbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs die gelöste Schraube wieder fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!
- Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!



Generell!

Da die Bremse eine der wichtigsten Sicherheitseinrichtungen an Ihrem Rollstuhl darstellt, kann mit der optional erhältlichen Trommelbremse

dem Wunsch nach einem Betriebs-Bremssystem für die Begleitperson entsprochen werden. Mit der Trommelbremse ist ein kontrolliertes Abbremsen der Fahrt durch die Begleitperson möglich.

Da bei der Trommelbremse die Bremsbacke nicht auf den Reifen sondern auf die Bremsstrommel in der Radnabe wirkt, ist dieses Bremssystem vom Reifenzustand weitgehend unabhängig.

4.5.1. Trommelbremse (optional)

Betätigung der Trommelbremse für den Begleiter

Die Betätigung der Trommelbremse erfolgt durch gleichmäßiges Anziehen der beiden Bremshebel (Abb 25). Beachten Sie, dass immer beide Seiten gleichzeitig angezogen werden müssen, um ein seitliches Ausbrechen des Rollstuhls zu verhindern.

Wenn Sie den Rollstuhl zum Parken bringen möchten, betätigen Sie die Bremse, bis der Rollstuhl zum stehen kommt. Anschließend arretieren Sie die Kniehebel-Feststellbremse (Abb.22) und verhindern so, dass der Rollstuhl wegrollt.

Einstellen der Trommelbremse

Die Grundeinstellung der Trommelbremse wird an der Seilklemmschraube vorgenommen. Die Feineinstellung wird über die Stellmutter am Bremsseil vorgenommen. Wird die Stellmutter aufgedreht, verstärkt sich die Bremswirkung.

- Die Trommelbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Auch Trommelbremsen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Bei nachlassender Bremswirkung darf der Rollstuhl nicht mehr betrieben werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Bremsanlage mindestens alle 6 Monate von Ihrem autorisierten Fachhändler überprüfen lassen!
- Nach Beendigung des Einstellvorgangs alle Schrauben fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!



Generell!

Einstellungen am Bremssystem sollten nur vom autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

4.6. Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann in 5 Positionen an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden. Antriebsrad und Lenkrad müssen jeweils in der gleichen Höhe verändert werden.



Einstellungen der Sitzhöhe können die Stabilität Ihres Rollstuhls beeinflussen, eine geringere Sitzhöhe wirkt sich positiv auf die Stabilität aus.

Antriebsrad

- Entfernen Sie zunächst die Hinterräder, um die Einstellungen zu erleichtern.
- Lösen Sie die Schrauben am Adapter (Inbus, SW 4 und Ringschlüssel SW 10), (Abb. 26), und ziehen Sie sie komplett heraus.
- Stecken Sie die Schrauben wieder in den Adapter und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.
- Anschließend müssen die Feststellbremsen neu eingestellt werden!

**Lenkrad**

- Lösen Sie die Achse (Inbus, SW 4), (Abb. 27), und nehmen Sie sie komplett heraus.
- Positionieren Sie das Lenkrad in der Position der gewünschten Sitzhöhe.
- Stecken Sie die Achse wieder in die Lenkgabel und ziehen sie wieder fest an.

**4.7. Sitzwinkel**

Ihr Rollstuhl wird werksseitig mit einem Sitzwinkel von +4,6° geliefert. Der Sitzwinkel darf maximal bis +0,5° verstellt werden. Auf keinen Fall darf der Sitzwinkel mehr als +4,6° betragen, Unfallgefahr. Wenden Sie sich für die Einstellung des Sitzwinkels bitte an Ihren Fachhändler.



Der Sitzwinkel darf in keinem Fall mehr als vom Standardlieferzustand von +4,6° weiter nach hinten geneigt werden - Unfallgefahr - . Wenden Sie sich für Einstellungen bitte an Ihrem Fachhändler.

**4.8. Rückenhöhe**

Die Rückenhöhe kann in 5 Positionen an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden. Entfernen Sie die Schrauben am unteren Teil des Rückenrohrs und stellen Sie die Rückenhöhe auf das gewünschte Maß ein (Abb. 28).



Einstellungen der Rückenhöhe können die Stabilität Ihres Rollstuhls beeinflussen, eine geringere Rückenhöhe wirkt sich positiv auf die Stabilität aus.

**4.9. Räder und Bereifung**

Die Speichenräder sind mit einer Maschinenschraube (M15) fest am Fahrgestell verschraubt (Abb. 29).

Antriebsräder

Auf Ihren Econ XXL wird serienmäßig PU-Bereifung (pannensicher, ohne Ventil) der Größe 24"x 1,75" montiert. Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.



Lenkräder

Auf den Econ XXL werden serienmäßig pannensichere (ohne Ventil) Reifen der Größe 7" montiert (Abb. 30). Bei Verschleiß oder Defekt ist der autorisierte Fachhandel mit der Instandsetzung zu beauftragen.



Vor dem Fahrtantritt ist zu prüfen, ob die Reifen über genügend Reifenprofiltiefe verfügen.

4.10. Radstandsverlängerung



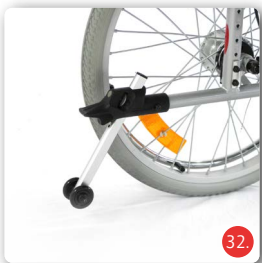
Der Radstand kann durch drehen der Haltebleche um 80 mm verlängert werden. Hierzu sind die beiden Schrauben (Abb. 31) zu entfernen und die Haltebleche nach hinten zu drehen. Bitte beachten Sie, das Halteblech des rechten Antriebsrades ist auf der Seite des linken Antriebsrades zu montieren und umgekehrt dasselbe für das Halteblech des linken Antriebsrades.

5. Zubehör (optional)

5.1. Kippschutz/Kippschutzrollen



Den Kippschutz immer paarweise benutzen.



Um den Kippschutz (Abb. 32) zu montieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Gummiprofile der Ankipphilfe abziehen.
- Rundprofil des Kippschutzes unten auf das Seitenrahmenrohr aufschieben.
- Kippschutz mit der Schraube M6x35 und der selbstsichernden Mutter M6 in vorgesehener Bohrung am Rahmen befestigen.

5.2. Anpaßbrücken

Auf Wunsch kann Ihr Rollstuhl auch mit einem Anpaßbrücken für mehr Komfort ausgestattet werden.

5.3. Seitenteil höhenverstellbar

Bei Bedarf ist es auch möglich Ihren Rollstuhl mit einem höhenverstellbarem Seitenteil auszustatten. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4.3.1.

5.4. Beinstütze waagrecht verstellbar

Sollten Sie eine waagrecht verstellbare Beinstütze benötigen, ist diese ebenfalls als Zubehör erhältlich. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4.2.1

5.5. Amputationsbeinstütze

Eine Amputationsbeinstütze mit verstellbarem Polster steht auch als Zubehör zur Verfügung, eine Beschreibung dazu finden Sie unter Kapitel 4.2.2.

5.6. Infusions-/Oxygenflaschenhalter

Für den Transport steht ein Infusions-/Oxygenflaschenhalter erhältlich.

5.7. Stockhalter

Zum Verstauen eines Gehstockes, steht ein Stockhalter als Zubehör zur Verfügung.

5.8. Trommelbremse

Den Rollstuhl Econ XXL kann optional auch mit Trommelbremse bestellt werden. Ein nachträglicher Umbau ist nicht möglich.

5.9. Beckengurt

Auf Wunsch kann Ihr Rollstuhl auch mit einem Beckengurt ausgestattet werden.

6. Benutzung

6.1. Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Econ XXL gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Feststellbremse.
- Schwenken Sie die Armlehne nach hinten weg oder nehmen Sie das Seitenteil mit Armlehne ab.
- Klappen Sie die Fußplatten / das Fußbrett zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück. Und stecken ggf. die Seitenteile wieder ein.



Achten Sie bei der Benutzung bitte auf Ihre Finger. Klemmgefahr!

6.2. Ein- und Aussteigen von vorn



Vor dem Ein-/Aussteigen ist die Feststellbremse zu betätigen. Fahrten außerhalb der Wohnung sollten nur mit ausreichender Fahrpraxis durchgeführt werden. Falls möglich, sollte Sie eine Person begleiten.

- Schwenken Sie die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den Econ XXL und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran und bremsen Sie den Econ XXL ab.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück und schwenken die Fußplatten nach unten.



Niemals auf die Fußplatten steigen! Kippgefahr!

6.3. Beckengurt

Ihr Rollstuhl kann mit einem Beckengurt ausgestattet. Dieser wird bei vorübergehend entferntem oder abgeschwenktem Seitenteil am Seitenrahmen des Rollstuhls montiert. Schlagen Sie das offene Ende des Gurtes einmal um das Seitenrahmenrohr und fixieren Sie es anschließend mit der Gurtschnalle. Die Gurtlängen Anpassung erfolgt ebenfalls über die Gurtschnalle. Stellen Sie die Gurtlänge so ein, dass der Gurt straff sitzt, jedoch nicht drückt.

Der Beckengurt muß während der Benutzung des Rollstuhls immer angelegt und geschlossen sein.



6.4. Treppe oder hohe Stufe überwinden

- Die Helfer dürfen nur an fest montierte Rahmenteile greifen. Die Hebepunkte sind in den Abbildungen 33 und 34 dargestellt.
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.
- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen (Abb. 35), sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.



Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!



Bei Hindernissen und Treppen mit mehr als drei Stufen müssen zwei Begeleitpersonen helfen.

6.5. Fahrbetrieb

Setzen Sie sich in Ihren Bischoff & Bischoff-Rollstuhl. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen. Die Fortbewegung und das Bremsen erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben. Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden,

an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Zur größeren Sicherheit lassen sich alle Rollstühle mit einem Beckengurt ausrüsten (nicht serienmäßig). Einkaufstaschen oder einen Rucksack können Sie an den Rahmen der Rückenlehne hängen. Um Hindernisse leichter überwinden zu können, muss das Begleitpersonal den Rollstuhl durch Fußdruck auf die Ankipphilfe winkeltgerecht zum Hindernis anstellen (Abb. 36).



Eine Begleitperson darf den Rollstuhl nur an den Schiebegriffen (Abb. 34) schieben, nicht am Bügel, es besteht Verletzungsgefahr.

Die kritische Hindernishöhe* beträgt beim Grundmodell in ungünstiger Situation (max. Schwerpunktverlagerung nach hinten) 23 mm.

*Die kritische Hindernishöhe ist die Höhe, bei der der Schwerpunkt (mit Benutzer) gerade senkrecht über der Hinderniskante steht. Versucht der Benutzer, ohne Verlagerung des Schwerpunktes nun nach vorne, den Rollstuhl durch Antreiben der Antriebsräder auf das Hindernis zu bringen, so kippt der Rollstuhl nach hinten um.



Beachten Sie, dass sich die Kippgefahr nach hinten durch das Anhängen von Taschen und Rucksäcken deutlich erhöht.

Der Rollstuhl übersteigt die empfohlene Breite von 700 mm. Es kann daher zu Mobilitätseinschränkungen, z.B. an Türen, kommen.



Achtung: Durch die Dimensionen des Rollstuhls ist es notwendig zu überprüfen ob Ihr Rollstuhl auch in der geplanten Umgebung benutzt werden kann. Dies gilt insbesondere für die Benutzung von Fluchtwegen.



Laut STVZO 66/1 vom 01.01.1981 benötigen handbetriebene Rollstühle, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen (auch auf Bürgersteigen), eine fest angebrachte Beleuchtung.

Diese besteht aus (passiv):

- zwei roten Reflektoren nach hinten
- zwei gelben Reflektoren seitlich (jeweils auf beiden Seiten).

Wird der Rollstuhl nach Einbruch der Dunkelheit benutzt, sind zusätzlich erforderlich (aktiv):

- eine weiße Leuchte nach vorne
- eine rote Leuchte nach hinten.

Das Funktionieren dieser Leuchten muss durch einen fahrbetriebs-unabhängigen Stromkreis (Batterien) gewährleistet sein.



Prüfen Sie vor Fahrtantritt, daß sich die Beleuchtungsanlage in einem funktionsfähigem Zustand befindet.

7. Technische Daten

Abmessungen

Gesamtlängen mit Beinstützen (mm):	1100
Breite (mm):	820 - 920
Höhe (mm):	895 - 945
Gefaltet (BxHxL) (mm): ohne / mit Beinstützen	375 x 980 x 890 (1100)
Unterschenkellänge (mm):	400 - 525
Höhe Handgriff (mm):	880
Sitzbreite (mm):	600, 650, 700
Sitztiefe (mm):	480
Sitzhöhe vorne (mm):	
- ohne Kissen	470 - 520
- mit Kissen	525 - 575
Sitzhöhe hinten (mm):	
- ohne Kissen	420 - 470
- mit Kissen	475 - 525
Rückenlehnenwinkel (°):	12
Sitzwinkel (°)	+4,6° bis max. +0,5°
Höhe Rückenlehnenpolster (mm):	460 - 535 ohne Sitzkissen
Höhe der Armlehne (mm):	230
Länge der Armlehne (mm):	320
Breite der Armlehne (mm):	55
Vordere Befestigung der Armlehne (mm):	430
Greifreifen Ø (mm):	500
Lage der Hinterachse bzgl. der Rückenlehne (mm):	70
Radsturz (°):	0

Gewichte

Max. Belastbarkeit (kg):	250
Leergewicht (kg):	34,7 - 38
Gewicht ohne Anbauteile (kg):	26,1 -28,8
Gewicht Anbauteile	
- 2 Beinstützen (kg):	2,2
- 2 Seitenteile (kg):	2,2
- 1 Sitzkissen (kg):	3,8
- Fußbrett (kg)	0,6

Fahreigenschaften

Hindernishöhe (mm):	130
Wenderadius (mm):	860
Bodenfreiheit (mm):	225
Lenkbereich (mm):	1300

Stabilität

Sichere Nennsteigung (°)	7
--------------------------	---

Umgebungsbedingungen

Temperatur (°C):	max. 35/-20
Luftfeuchtigkeit (%):	max. 80

Lagerbedingungen

Temperatur (°C):	max. 40/-20
Luftfeuchtigkeit (%):	max. 45 - 60

Reifen

Antriebsräder:	24 x 1,75 Zoll, 61 x 4,5 mm PU
Lenkräder (mm):	180 x 45 PU

Ausstattung

Seitenteile:	doppelte Kreuzstrebe desk, schwenk- und abnehmbar (optional höhenverstellbar)
Beinstützen:	abnehm-/ abschwenkbar mit durchgehendem Fußbrett, die Unterschenkellänge ist einstellbar, (optional waagrecht verstellbar)
Bremsen:	Kniehebel-Reifenbremse (Kompaktbremse) Trommelbremse für Begleitperson
Achsen Antriebsräder:	Schraubachse M15
Rahmen:	Stahl, pulverbeschichtet gegen Korrosion geschützt
Anbauteile:	Stahl, pulverbeschichtet gegen Korrosion geschützt
Sitz- und Rückenpolsterung:	Schaumstoff mit Nylon Cover schwer entflammbar
Armlehne:	PU Schaum
Zubehör:	Horizontal verstellbare Beinstützen, Amputationsstütze, höhenverstellbare Seitenteile, Trommelbremse, Kippschutz-/ Antikipprollen, verstellbarer Rücken, höhenverstellbares Seitenteil, Infusions-/Sauerstoffflaschenhalter, Stockhalter, Beckengurt

Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10mm.

8. Pflegehinweise für den Benutzer

8.1. Reinigung

Die Reinigung der Sitz- und Rückenmaterialien kann mit warmem Wasser unter Zuhilfenahme eines Schwammes und/oder einer weichen Bürste vorgenommen werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann dem Wasser ein handelsübliches Reinigungsmittel zugesetzt werden.



Hinweis: Verwenden Sie keinesfalls aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Lösungs- / Scheuermittel oder harte Bürsten.

Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie bitte die Produktinformationen des Reinigungsmittels.

- Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside und Lösungsmittel, insbesondere Alkohole angegriffen!
- Die Rahmenteile des Rollstuhls mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!).
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Polsterteile können maschinell bei 40°C gewaschen werden. Nicht maschinell trocken, nur Trocknung bei Raumtemperatur.

8.2. Desinfektion

- Vor der Desinfektion muss der Rollator gründlich gereinigt werden. Der Rollstuhl ist mit einem haushaltsüblichen Desinfektionsmittel desinfizierbar. Verwenden Sie zugelassene Sprüh-Desinfektionsmittel oder Wisch-Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis.
- Im Fall von mehreren Produktanwendern, ist ein handelsübliches Desinfektionsmittel vorgeschrieben.
- Verwenden Sie nur die vom Robert Koch Institut (RKI) und beim Verbund für Angewandte Hygiene e.V. zugelassenen Wischdesinfektionsmittel (z.B. Bacillol AF oder Kohrsolin FF); Einwirkzeit und Konzentration siehe Herstellerempfehlung.
- Achtung: Beschädigte Polsterteile können nicht hinreichend desinfiziert werden. Diese sollten ausgetauscht werden.
- Durch Desinfektionsmittel können unter Umständen die Oberflächen in Mitleidenschaft gezogen werden. Längerfristige Einschränkungen der Funktionsfähigkeit kann die Folge sein. Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.



Achtung Infektionsgefahr! Bei mehreren Benutzern ist nach jeder Benutzung der Rollstuhl zu reinigen.



Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger.



Beachten Sie außerdem die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Beachten Sie unsere aufgeführte Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.

9. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

9.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Bremsen sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelösten Bremsen sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein.

Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

9.2.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit. Bei Beschädigung des Reifens ist eine Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt zu veranlassen.

9.2.3. Wartungshinweis

Wir empfehlen den Rollstuhl mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Die Reparatur und der Austausch von Teilen wird vom Fachhändler durchgeführt.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Bischoff & Bischoff Kundenservice zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

9.1. Wartungshinweis für den Fachhandel

Die Wartungen sind gemäß dem Bischoff & Bischoff Wartungsplan durchzuführen. Auf Wunsch wird ein Wartungsplan zur Verfügung gestellt. Auch ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

10. Reparaturen

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice.

11. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer Antriebsräder, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass diese im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

Für die Lagerung Ihres Rollstuhls beachten Sie bitte die Angaben in den technischen Daten. Um Schimmelbildung und eine Beschädigung der Polsterteile zu vermeiden, sollte der Lagerort möglichst trocken und nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

12. Weitergabe des Rollstuhls

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.



Der Rollstuhl muß gemäß Wartungsplan geprüft werden und einwandfrei sein.

13. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

14. Transport

Dass Ihr Rollstuhl nicht als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist, erkennen Sie anhand des Symbols auf dem Typenschild (Abb. 37):



Der Rollstuhl ist nicht Crash-getestet und darf daher auf keinen Fall als Sitz in einem KMP verwendet werden.

Ihr Rollstuhl sollte nur in zusammengefaltetem Zustand transportiert werden (Abb. 38)

Im zusammengefaltetem Zustand sollte der Rollstuhl an festen Rahmenteilen im Fahrzeug gesichert werden.



37.



38.

15. Gewährleistungsbedingungen

1. Für die von Bischoff & Bischoff gelieferten Produkte beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Kaufdatum. Die Produkte werden frei von Fabrikations- und Materialmängeln geliefert. Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.
2. Ansprüche aus der Gewährleistung entfallen, wenn eine Reparatur oder ein Ersatz des Produktes oder eines Teiles aus den folgenden Gründen erforderlich ist:
 - a) Normaler Verschleiß, dazu gehören insbesondere folgende Teile, sofern verbaut: Batterien, Motorkohlen, Handgriffe, Armauflagen, Polsterung, Reifen, Bremsen, Kappen etc.
 - b) Überlastung des Produkts wie z.B. eine Überschreitung des maximalen Nutzergewichts oder der Zuladung.
 - c) Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß der Bedienungsanleitung, den Pflege- und Hygienehinweisen oder den, in den Wartungshinweisen aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
 - d) Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
 - e) Das Produkt oder ein Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
 - f) Es wurden Änderungen / Modifikationen am Produkt oder an Teilen durchgeführt, die von den Herstellervorgaben abweichen.
 - g) Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.
3. Zur Geltendmachung der Gewährleistung benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler, mit einer genauen Beschreibung des Problems. Das Produkt muss von einem von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändler repariert werden.
4. Für Teile, die im Rahmen der Gewährleistung repariert oder getauscht werden, verlängert sich die Gewährleistung, auf die für das Produkt verbleibende Gewährleistungsdauer gemäß Ziffer 1.
5. Auf Originalersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

6. Schlägt die Nachbesserung nach angemessener Frist fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten.

7. Die Gewährleistung unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Bischoff & Bischoff Produkt gekauft wurde.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Für Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr.

Beachten Sie außerdem die Bischoff & Bischoff Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler zur Verfügung gestellt.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Garantie Urkunde

Produkt: Econ XXL

Modellnummer:
 Serien-Nummer: *
 * (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel
 (Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich auf dem Rollstuhlrahmen

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unseren Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website: www.bischoff-bischoff.com.

Notizen | Notes | Notas | Notes

Contents

1.	Preliminary remark	46	5.	Asseccories	66
1.1.	Signs and Symbols	47	5.1.	Anti-tipping wheels	66
2.	Important Safety Instructions	47	5.2.	Adjustable back	66
2.1.	General Safety Instructions	47	5.3.	Height-adjustable side panel	66
2.2.	Anti-tip wheels (optional)	49	5.4.	Legrest horizontally adjustable	66
2.3.	Safety in vehicles	50	5.5.	Amputation leg support	67
2.4.	Use on Public Roads	50	5.6.	Infusion/oxygen bottle holder	67
2.5.	Brakes	50	5.7.	Cane holder	67
2.6.	Purpose	51	5.8.	Drum brake	67
2.7.	Indications for use	51	5.9.	Safety belt	67
2.8.	Contraindications	52	6.	Use	68
2.9.	Declaration of conformity	52	6.1.	Getting in and out from the side	68
2.10.	Responsibility	52	6.2.	Getting in and out from the front	68
2.11.	Service life	52	6.3.	Lap belt	69
3.	Product and delivery overview	53	6.4.	Climbing stairs and high steps	70
3.1.	Delivery check	53	6.5.	Driving	71
3.2.	Content of delivery and check of content	53	7.	Technical data	73
3.3.	Typeplate and serial number	54	8.	Care instruction for the user	76
3.4.	Product overview	55	8.1.	Cleaning	76
4.	Assembly / Adjustments	56	8.2.	Disinfection	77
4.1.	Folding and unfolding	56	9.	Check before use	78
4.2.	Leg rests	57	9.2.1.	Brake check	78
4.2.1.	Horizontally adjustable leg rests (optional)	59	9.2.2.	Inspection of tires	78
4.3.	Amputation legrest (optional)	59	9.2.3.	Maintenance note	78
4.4.	Side parts	60	9.2.4.	Maintenance advice for the specialist trade	79
4.4.1.	Height adjustable side parts (optional)	60	10.	Repairs	79
4.5.	Brakes	61	11.	Storage/dispatch	79
4.5.1.	Drum brakes	62	12.	Passing on the wheelchair	80
4.6.	Seat height	63	13.	Disposal	80
4.7.	Seat angle	64	14.	Transport	80
4.8.	Back height	64	15.	Warranty conditions	81
4.9.	Wheels and tyres	65			
4.10.	Wheelbase extension	65			

1. Preliminary remark

Dear User,

With the purchase of your Bischoff & Bischoff XXL-wheelchair Econ XXL you have received quality product which sets standards through its various adjustment features.

These operating instructions intend to help you to familiarise yourself better with the operating and the handling of your wheelchair.

Before using your new wheelchair for the first time, please read and follow the instructions in this manual carefully. The instruction manual is an integral and necessary part of the wheelchair. This is why you should keep it close by and include it when passing on the wheelchair to someone else. For visually impaired users, this document is available as a PDF file at our website www.bischoff-bischoff.com.

Any repairs and adjustments require special technical training and may therefore only be carried out by authorized Bischoff & Bischoff dealers.

1.1. Signs and Symbols



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Follow the directions in the manual!



Important! This is especially useful information on a given subject.

2. Important Safety Instructions

2.1. General Safety Instructions

- To avoid falls and dangerous situations, you should first practice driving your new wheelchair on level, unobstructed ground. We recommend having an assistant with you.
- Please note there is a risk of entrapment between moving parts when adjusting, using and maintaining the wheelchair.
- The accompanying person should be physically and mentally capable of operating a wheelchair.
- Never use the wheelchair under the influence of alcohol or other drugs.
- Please make sure that all parts have been properly installed before using the wheelchair.
- Never lift the wheelchair by parts that are not fixed firmly (the armrests or legrests).
- Make sure that the screwing axle at the wheels are tightly in the axle holder, otherwise there is risk of injuries.
- Please note that displacing the center of gravity by shifting the body, or by adding loads may increase the risk of tipping over.
- Please have an assisting person for help when you have to get over obstacles or steps. Use the tip assist (see overview of the wheelchair) to tip the wheelchair appropriately.
- Steps and larger obstacles may only be crossed with the help of at least two assisting persons. For this, use lifting points 1 and 2 (see overview of the wheelchair chap. 7.4). If equipment such as ramps, lifts or step climbing aids are available, these should be used (pic. A).
- When driving on an incline/slope, it is necessary to be aware that a risk of tipping exists even at low angles, depending on the axle position setting. Use of tip protection is recommended (pic. C).
- Avoid using on uneven, loose surfaces.
- When getting into or out of the wheelchair, apply both parking brakes.
- All road traffic regulations must be observed when driving on public roads.



- The passive lighting (reflectors) of your wheelchair must always be visible to other road users.
- The seat and upholstery materials meet the requirements for resistance to flammability in accordance with EN 1021- 2 / ISO 8191-2, but do not expose upholstery or other parts to sources of fire - such as cigarettes.
- The wheelchair must only be used to transport one person. The wheelchair must not be used to transport goods or more than one person.
- You must not use the handbrake to stop the wheelchair.
- When braking at fast speeds or on long downward slopes when using the push rims, fingers and hand surfaces become hot. Caution! Danger of burning (pic. C)!
- We recommend that leather gloves are used for outdoor use. These increase grip and protect fingers and hands from dirt and injury at the same time.
- Please note that the seat and backrest upholstery will heat up if directly exposed to sunlight and may cause injuries to your skin when touched. You should therefore cover these parts or protect the wheelchair from exposure to direct sunlight.
- Also note that the frame and upholstery parts may cool down significantly in winter. If possible, do not park the wheelchair outdoors in cold weather.
- The dimensions of the wheelchair exceed the recommended values of DIN EN 12183:2014/A.1 and PRM TSI Annex M in terms of size and manoeuvring range.



Please note: Due to the dimensions of the wheelchair, it is necessary to check whether your wheelchair can also be moved in the planned environment. This applies in particular to the use of escape routes.

- both parking brakes are locked.
- the side parts for getting in/out are swung backwards.
- the foot plates (for getting in/out) are folded upwards, swing inwards/outwards or are removed.

Reporting of incidents:

- If you, as the operator, user or their relatives, discover possible defects
- or functional limitations, please contact an authorised specialist dealer
- immediately. Operators, users or their relatives should inform their specialist dealer who provided the product of any suspected serious incidents that have had or may have had, directly or indirectly, any of the following consequences and which affect them. You can also report
- this to the competent federal authority.
- the death of a patient, user or other person,
- the temporary or permanent serious deterioration of the state of health of a patient, user or other person,
- a serious threat to public health.

2.2. Anti-tip wheels (optional)

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping backwards. Please note, driving with anti-tip wheels on uneven ground, lift platforms and ramps is only possible to a limited extent. Ensure sufficient clearance above, below and on the sides.

When transferring between wheelchair and bed, always ensure:



2.3. Safety in vehicles

You can tell whether or not your wheelchair is approved as a seat in a motor vehicle for transporting mobility-impaired persons by the symbol on the type plate on the wheelchair:

- Wheelchair suitable as a seat in a motor vehicle for transporting persons with reduced mobility (Fig. D)
- Wheelchair not suitable as a seat in a motor vehicle for transporting persons with reduced mobility (Fig. D)

The Econ XXL wheelchair is not suitable as a vehicle seat, therefore it must not be used as such under any circumstances. It does not meet the requirements of ISO 7176-19. Failure to do so may result in serious injury and death in the event of an accident.



Do not use the wheelchair as a vehicle seat it may result in serious injury and death in the event of an accident.

2.4. Use on Public Roads

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations.

Do not endanger other road users through inconsiderate driving, especially on walkways.

2.5. Brakes

Service brake:

When driving, brake the wheelchair using the handrims. Please note that your hands can get hot when doing this.

Parking brake/parking:

As soon as the wheelchair is stationary, push both brake levers forward. (see chapter 4.5). The wheelchair is safely braked when it can no longer be pushed away and both brake levers are pushed forward as far as they will go. Pull the lever back towards you to release the brake (see chap. 4.5).

Drum brake:

The wheelchair can optionally be equipped with a drum brake that can only be operated by an attendant via the brake levers on the push handles.

2.6. Purpose

The wheelchair is designed solely to increase mobility and to transport adult people with impaired mobility in accordance with indications listed. Unless otherwise indicated, the instructions in this operating manual are intended for the occupant as the operator.

The maximum user load is 250 kg.

Please note:

We are only able to issue a guarantee if the product is used in accordance with the specified conditions and for the specified purpose.

2.7. Indications for use

Walking disability or distinct walking impairment due to:

- paralysis
- loss of limb
- extremity defect/deformation
- joint stiffness/damage (not affecting both arms)
- other diseases.

2.8. Contraindications

It is improper to use the wheelchair for adults, if there is:

- a perception disorder/ perceptual disturbance
- a disturbance of equilibrium
- extremity loss on both arms
- joint stiffness/damage on both arms
- sitting incompetence
- reduced or insufficient eyesight

2.9. Declaration of conformity

Bischoff & Bischoff GmbH, as the manufacturer, declares under its sole responsibility that the Econ XXL wheelchair complies with all requirements of MDR 2017/745 that are applicable.

2.10. Responsibility

We shall only provide a warranty if

- the product is used under the specified conditions and for the intended purpose,
- modifications, extensions, repairs and maintenance work are only carried out by persons who have been authorised by us to do so, and
- the wheelchair is used in compliance with all instructions for use.

2.11. Service life

If used as intended, and the safety, care and maintenance instructions are observed, the expected service life is up to 5 years. Beyond this time, the wheelchair can be used continuously, provided the product is in a safe condition.

3. Product and delivery overview

3.1. Delivery check

All Bischoff & Bischoff wheelchairs are subjected to a proper final inspection in our house and are provided with the CE mark.

The Bischoff & Bischoff wheelchairs are supplied folded in a special carton. After unpacking, please keep the cardboard if it is possible. You may need it later for storage or for the return of the wheelchair.

Supply, assembly and instruction of use of the wheelchair are done by a qualified medical devices dealer.

If delivered by rail or a forwarding agent, the product shall be checked at once, with regard to transportation damage at once in the presence of the shipper.

Check the content for completeness and intactness. If there are irregularities and damages do not hesitate to call our customer service.

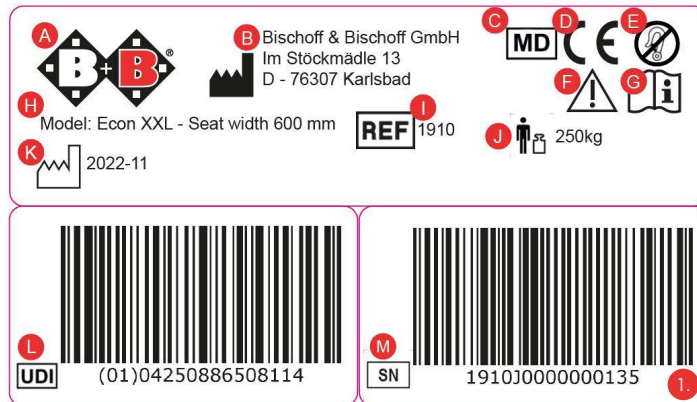
3.2. Content of delivery and check of content

After receipt of the goods, please check the content for completeness right away. The content consists of:

- outer package
- instruction manual
- pre-assembled wheelchai

3.3. Typeplate and serial number

The Type Plate (fig. 01) and the serial number are located on the bottom side of the wheelchair.



- A** Manufacturer logo
- B** Manufacturer information
- C** Medical product
- D** CE mark
- E** Follow instructions regarding securing the product in the vehicle
- F** Caution! - Follow instructions for use
- G** Important - Adhere to the operating instructions
- H** Model designation
- I** Model number
- J** Maximum weight capacity
- K** Date of manufacture
- L** EAN 13 item number
- M** Serial number

3.4. Product overview

Product overview Econ XXL (fig. 2):



4. Assembly / Adjustments

You can carry out the adjustments of your wheelchair yourself with a little manual dexterity. If you have any queries, please contact your mobility dealer.



Please be careful of your fingers when making adjustments. Risk of entrapment!

4.1. Folding and unfolding

Delivery

Your new Bischoff & Bischoff wheelchair is delivered assembled and folded in the original carton by Bischoff & Bischoff.

To avoid damages during transportation, parts which have to be stuck on are delivered separately (fig. 03).

Unfolding

Put your wheelchair next to you. Tip it as far as necessary to relieve the drive wheel. Now push with your flat hand the seat pipe which is closer to you and unfold the wheelchair (fig. 04).

Then swing the push bar onto the handles and fix it with the hand screw (fig. 5).



Please be careful of your fingers when unfolding. Danger of pinching.

Folding

Place your wheelchair next to you. Fold the foot plate upward and undo the Velcro fastener of the back cover under the seat. Loosen the hand screw on the right handle and swing the push bar down (fig. 06).

Now pull the seat cover upward until the chair is completely folded, and press the armrests together (fig. 07).



Please be careful of your fingers when unfolding. Danger of pinching.

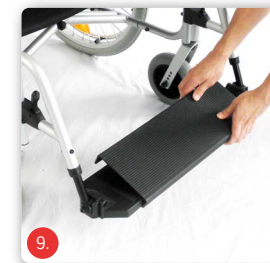
4.2. Leg rests

The Econ XXL is equipped with removable leg rests (fig. 08).

Both leg supports are supplied with the foot plates attached. The foot plates on both leg supports can be folded upwards in the sitting position. In addition, a continuous footrest is available for you to use.

Continuous footrest

You can easily fit the continuous footrest onto both foot plates (fig. 9). You can easily pull the footrest off again to get in and out.





Assembling the leg rests

Hold the legrests on the upper part and bring it into the leg rest fixtures so that they point outwards. Swing the leg rests forward until they lock in place (fig. 10).



Before you start driving your wheelchair make sure that the leg rests are firmly fixed.

Swinging the leg rests

To make it easy for you to get on and off the wheelchair you can fold up the foot plates or swing the leg supports outside or inside without removing them.

- Pull the button, in this way, the lock is opened (fig. 11).
- Now you can swing the leg rest outwardly or inwardly.
- If necessary, fold the foot plate upward beforehand.



To get back to the original state just swing the leg rests frontally until they snap in.



When you get off your wheelchair make sure you NEVER step on the foot plate under no circumstances!

Adjustment of the leg rest length

The length of the leg rest can be adjusted up to 12 cm. To do this you have to undo the socket-head cap screw (hexagon socket 5 mm) and adjust the leg rest according to your choice (fig. 12).



The maximum extension length is marked!

4.2.1. Horizontally adjustable leg rests (optional)

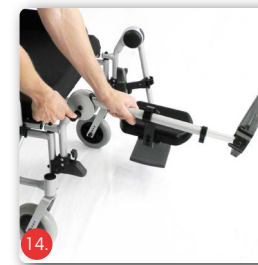
These are attached, detached, swung away and adjusted as the standard leg rests are (fig. 13).

Horizontal adjustment functions:

- Loosen lever screw.
- put the leg rest into the desired position by raising or lowering the foot plate bracket tube
- Re-tighten lever screw (fig. 14). Make sure the legrest is firmly seated.



Make sure that both legrests are set at the same height and that the adjustment screws are tightened!



4.3. Amputation legrest (optional)

Fitting, removing, swivelling and adjustment are carried out as with the standard legrests (fig. 15).

The cushion for the amputation legrest can be adjusted:

- Loosen the fixing screw (fig. 16) underneath the cushion.
- Move the cushion into the required position.
- Re-tighten the screw; make sure it is firmly seated.





4.4. Side parts

Swinging the side parts

To make it easier to get on and off the wheelchair, both side parts with the armrests can be swung backwards. Use the lock device lever (fig. 17), press it gently with your finger and at the same time swing the side part backwardly (fig. 18).



Locking the side parts

To lock the side part, fold it forward and let it snap into the lock device with a gentle push (fig. 19).

Remove side part

Loosen the rear fastening of the side part by turning the ring through 180° (fig. 20). The grip is now facing inwards. Now push the locking lever at the front in order to be able to remove the side part by pulling upwards.



4.4.1. Height adjustable side parts (optional)

It is possible to equip your Econ XXL wheelchair with height adjustable side parts. The height-adjustable side parts can be fitted, removed and swivelled in the same way as the standard side parts.



Height adjustment:

- Press the pushbutton (fig. 21) in order to move the armrest into the required position.
- When you have reached the required position, release the pushbutton. The locking device then clicks into place.
- The height has then been correctly selected, if the upper arm and forearm are more or less at right angles when the forearm is laid on it.



4.5. Brakes

Using the parking brake

To use the brake just push the brake lever forward until it snaps (fig. 22). To loosen the brake, pull the lever backwards (fig. 23).



Adjustment of the parking brake

If you should notice any unusual braking behaviour you have to do the following:

- First check the tyres for adequate air pressure. There should be a pressure of 300- 400 k Pa (3-4 bars) (does not apply to tyres which are puncture proof tyres).
- Check the tread depth. Pay attention whether there is even abrasion. If the tread depth is > than 1 mm, the tyres must be replaced by a qualified mobility dealer.
- Now check the adjustments of the brake. It must be adjusted in the way that there is a distance between the running surface of the wheel and the pivot bolt of 12 mm when brakes are open. The pivot bolt must be horizontal e.g. parallel to the ground.
- After loosening the Allen screw with a hexagon socket (5 mm) on the brake mount (fig. 24), you can position the brake correctly.
- The parking brakes effect only one driving wheel at a time.
- Pay attention to have the same air pressure on both driving wheels to achieve a directional stability.



- Once the adjustment process is completed, firmly tighten the loosened screw up again and carry out a brake test!
- The brake system should be adjusted only by a qualified mobility dealer.

In general !

Since the drum brake is the most important safety device on your wheelchair we recommend the use of a drum brake when an assisting person is frequently pushing the wheelchair, the drum brake is optionally available. Besides the drum brake allows deceleration.

At a drum brake the braking shoe does not effect the tire, but brakes in the wheel hub, this braking system is largely independent of the tyre condition (air pressure).

4.5.1. Drum brakes



Using the drum brakes by an accompanying person

The drum brake is operated by pulling both brake levers simultaneously (Fig. 25). Remember that both sides must be pulled at the same time to prevent the wheelchair from skewing sideways.

If you want to park the wheelchair, operate the brakes until the wheelchair comes to a standstill. Then lock the knee lever parking brake (Fig. 22) to prevent the wheelchair from rolling away.

Adjustment of the drum brakes

The basic adjustment of the drum brake is carried out on the rope clamping screw. The final adjustments are carried out with an adjusting nut on the brake cable. If the adjusting nut is turned up, the braking efficiency is increased.

- The drum brakes affect only one of the drive wheels at a time!
- Make sure that the drive wheels have the same air pressure to achieve directional stability.

- Drum brakes get worn out as well. If the braking performance is reduced, the wheelchair must be withdrawn from circulation. To avoid this because of safety reasons your braking device should be checked by a qualified mobility dealer every six months!
- After the adjustment are made, please tighten all the screws and perform a brake test!

In general!

The adjustment of the brake system should be done only by a qualified mobility dealer!

4.6. Seat height

There are 5 positions for tailoring the seat height to the user's requirements. Driving wheel and steering wheel must be in the same position in each case.



Adjustments of the seat height can affect the stability of your wheelchair; a lower seat height has a positive impact on stability.

Driving wheel

- First remove the rear wheels to facilitate the adjustments.
- Loosen the screws on the adapter (Allen key, SW 4 and ring spanner SW 10), (fig. 26), and pull them out completely.
- Reinsert the screws into the adapter and tighten them up again.
- The locking brakes must then be readjusted!

Steering wheel

- Loosen the axle (Allen key, SW 4), (fig. 27), and take it out completely.
- Place the steering wheel in the right position for the required seat height.
- Reinsert the axle into the steering fork and firmly tighten it up again.



4.7. Seat angle

When changing the seat height, the seat angle must not be changed. The height adjustment on the drive wheel and on the steering wheel must always be made at the same distance. The seat angle must always remain the same.

4.8. Back height

The back height can be adjusted to the user's requirements in 5 positions. Remove the screws on the lower part of the backrest tube and adjust the backrest height to the desired level (Fig. 28).



Seat height adjustments can affect the stability of your wheelchair, a lower seat height has a positive effect on stability.

4.9. Wheels and tyres

The spoked wheels are tightened with a power socket wrench (M15) on the chassis suspension (fig. 29).

Drive wheels

Your „Econ XXL“ has puncture-proof PU tyres with tubes size 24 x 1,75“ as standard equipment. The tyres must be replaced by your authorised dealer when they are worn or faulty.

Steering Wheels

Your Econ XXL has puncture proof PU steering wheels without a valve 7“ in diameter (fig. 30). Faulty or worn out wheels must be changed by an qualified mobility dealer.



Before driving off, check that the tyres have sufficient tread depth.



4.10. Wheelbase extension

The wheelbase can be extended by 80 mm by turning the retaining plates. To do this, remove the two screws (Fig. 31) and turn the retaining plates backwards. Please note, the retaining plate of the right drive wheel is to be mounted on the side of the left drive wheel and vice versa the same for the retaining plate of the left drive wheel.



5. Accessories (optional)

5.1. Anti-tipping wheels



Always use the anti-tipping wheels in pairs.

To assemble the anti-tipping wheels (fig. 29) proceed as follows:

- First detach the rubber profiles of the tilt aid from the frame.
- Push the round profile of the anti-tipping wheels on the side frame pipe.
- Now bolt the tilt protection with a screw M 6 x 35 and a self-locking nut M6 in the designated drilling on the frame.

5.2. Adjustable back

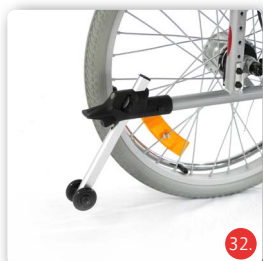
On request, your wheelchair can also be equipped with an adaptable back for more comfort.

5.3. Height-adjustable side panel

If required, it is also possible to equip your wheelchair with a height-adjustable side section. You can find more information about this in chapter 4.3.1.

5.4. Legrest horizontally adjustable

If you need a horizontally adjustable legrest, this is also available as an accessory. You can find more information in chapter 4.2.1.



5.5. Amputation leg support

An amputation leg support with adjustable pad is also available as an accessory, see chapter 4.2.2 for a description.

5.6. Infusion/oxygen bottle holder

An infusion/oxygen bottle holder is available for transport.

5.7. Cane holder

A cane holder is available as an accessory for stowing a walking stick.

5.8. Drum brake

The Econ XXL wheelchair can optionally be ordered with a drum brake. A subsequent conversion is not possible.

5.9. Lap belt

If required, a safety belt is available as an accessory. This is fitted onto the side frame of the wheelchair with the side part either temporarily removed or swung away. Take the open end of the belt once around the side frame tube and then fix it with the belt buckle.

You also use the belt buckle to adjust the length of the belt. Adjust the belt length so that the belt is tight, but does not apply pressure.

6. Use

6.1. Getting in and out from the side

- Move the wheelchair as close as possible parallel to the other seat.
- Should you want to transfer from or to another wheelchair or rehabilitation stroller, secure this one first by activating the parking brake.
- Secure the Econ XXL against rolling away accidentally by activating the parking brake.
- Pivot the armrest backwards and away, or remove the side part with the armrest.
- Fold the foot plates/footrest to the side or remove the leg rests.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
- Finally, return the leg rests to their original position and reinsert the side parts if necessary.



Please take care of your fingers when using it. Danger of pinching!

6.2. Getting in and out from the front



The parking brake must be applied before entering/exiting the vehicle. Trips outside the home should only be undertaken with sufficient driving experience. If possible, a person should accompany you.

- At first fold up the footrests or take off the leg rests.
- Move the Econ XXL and the current or intended seat together front to front if possible and decelerate the Econ XXL.

- Should you want to transfer from or to another wheelchair or rehabilitation stroller, secure this one first by activating the parking brake.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Then hook the leg rests back in their initial position and pivot the foot plates downwards.



Never climb onto the foot plates! Danger of tipping!

6.3. Lap belt

Your wheelchair can be equipped with a lap belt. This is fitted to the side frame of the wheelchair with the side section temporarily removed or swung down. Wrap the open end of the belt once around the side frame tube and then fix it with the belt buckle. The belt length is also adjusted using the belt buckle. Adjust the belt length so that the belt sits tightly but does not pinch.



The lap belt must always be fastened and closed while using the wheelchair.



6.4. Climbing stairs and high steps

- Helpers must only take hold of securely fitted parts of the frame. The lifting points are shown in figures 30 and 31.
- When going up stairs, the helper behind the wheelchair pulls the wheelchair over the step, holding it by the securely mounted handles.
- The helper who is below takes hold of the front frame tubes and stabilises the position. At the same time, he pushes the rear wheels of the wheelchair against the steps.
- When going down stairs, the helper who is below brakes by pushing the wheelchair right against the steps. The helper above holds the wheelchair at the push handles, secures it and holds it in the right position. The wheelchair should roll down step by step.



The holding points for transporting the wheelchair are exclusively the frame and the push handles. Armrests must never be used to lift the wheelchair!



For obstacles and stairs with more than three steps, two attendants must help.

6.5. Driving

Position yourself in the seat of your Bischoff & Bischoff wheelchair. Ensure that you are sitting as far back in the seat as possible.

Moving and braking are achieved via the push rims on the drive wheels. Be careful when taking your first rides until you get familiar with your new wheelchair and its driving ability.

Wheelchairs have just limited tipping or slipping security. You have to be extra careful when braking, approaching or turning round on slopes or downward slopes. If you lean forward too much this will increase the danger of tipping, too. To make your wheelchair safer, all wheelchairs can be equipped with a seat belt (not standard equipment).

You can hang shopping bags or a backpack on the backrest frame.

To overcome obstacles easier, the accompanying person shall bring the wheelchair in the right angle to the obstacle, by pushing the foot on the tipping aid (fig. 36).



An accompanying person may only push the wheelchair by the push handles (Fig. 34), not by the handlebar, as there is a risk of injury.

The static stability of the basic model is 5° (ca. 8 %).

The critical obstacle height at the basic model in unfavourable situations is 23 mm (maximum centre of gravity shift).

The critical obstacle height is the height in which the centre of gravity (with the user) is right vertical over the obstacle rim. If the user tries to put the wheelchair with the help of the driving wheels on the obstacle without having shifted the centre of gravity forwardly, the wheelchair will tip over backwardly.



NE



Note that the risk of tipping backwards increases significantly when bags and rucksacks are attached.

The wheelchair exceeds the recommended width of 700 mm. Mobility restrictions, e.g. at doors, may therefore occur.



Attention: Due to the dimensions of the wheelchair, it is necessary to check whether your wheelchair can also be used in the planned environment. This applies in particular to the use of escape routes.

According to the Road Traffic Act 66/1 of 1st January 1981, hand driven wheelchairs which take part in public road traffic (even on pavements) must have lighting.

Econ XXL is equipped with reflectors (passive lighting)

- 2 red reflectors at the back
- 2 yellow reflectors at both sides

If you use the wheelchair after nightfall you need additional lights (active)

- a white light at the front
- a red light at the back

The functioning of these lights must be assured through a driving independent electrical circuit (batteries).



Before driving off, check that the lighting system is in working order.

7. Technical data

Dimensions

Total length with leg rests (mm):	1100
Width (mm):	820 - 920
Height (mm):	895 - 945
Folded (BxHxL) (mm):	375 x 980 x 890 (1100)
Lower leg length (mm):	400 - 525
Height of handle (mm):	880
Seat width (mm):	600, 650, 700
Seat depth (mm):	480
Seat height front (mm)	
without cushion:	470 - 520
with cushion:	525 - 575
Seat height rear (mm)	
without cushion:	420 - 470
with cushion:	475 - 525
Seat back angle (°):	12
Seat angle (°):	+4,6 to max. +0,5
Seat back height (mm):	460 - 535 without seat cushion
Height of the armrests (mm):	230
Length of the armrests (mm):	320
Width of the armrests (mm):	55
Front armrest attachment (mm):	430
Push rim Ø (mm):	500
Position of the rear axle with respect to the backrest (mm):	70
Knee angle (°):	70
Wheel camber (°):	0

Weigths

Max. weight capacity (kg):	250
Unloaded weight (kg):	34,7 - 38
Weight without attachments (kg):	26,1 - 28,8
Weight of attachments	
- 2 x Legrest (kg):	2,2
- 2 x Side part (kg):	2,6
- Seat cushion (kg):	3,8
- Footboard	0,6

Driving characteristics

Obstacle height (mm):	130
Turning radius (mm):	860
Ground clearance (mm):	225
Steering range (mm):	1300
Stability	
Nominal gradient (°):	7

Operating conditions

Temperature (°C):	-20 + 50
Air humidity (%):	20 - 80

Storage conditions

Temperature (°C):	-20 - +65
Air humidity (%):	45 - 60

Tyres

Drive wheels:	24 x 1,75", 61 x 4,5 mm PU
Steering wheels (mm):	180 x 45 PU

Equipment

Folding mechanism:	doubled crossbrace
Side parts::	desk, can be swung away and removed (optionally height adjustable)
Leg rests::	can be removed / swung away with continuous footrest, the lower leg length is adjustable (optionally adjustable horizontally)
Brakes:	parking brake (compact brake) drum brake for accompanying person.
Axle driving wheels:	axial drive wheel M15
Frame:	steel, powder-coated against corrosion
Components:	steel, powder-coated against corrosion
Seat and back cover:	foam with nylon cover flame resistant
Armrest:	PU foam
Acessories:	Horizontally adjustable leg supports, Amputation leg support, Height adjustable Side panels, Drum brake, Anti-tip/anti-tip castors, Adjustable back, Height-adjustable side panel, Infusion/oxygen bottle holder, Cane holder, Lap belt

The dimensions stated are below the manufacturing tolerances of +/- 10 mm.

8. Care instruction for the user

8.1. Cleaning

The seat and back materials can be cleaned with warm water using a sponge and/or a soft brush. In case of stubborn dirt, a commercial cleaning agent can be added to the water.



Note: Never use aggressive cleaning agents such as solvents / scouring agents or hard brushes.

Plastic parts are best cleaned with a commercially available plastic cleaner. Please observe the product information of the cleaning agent.

- Plastic claddings are attacked by non-ionic surfactants and solvents, especially alcohols!
- Wipe the frame parts of the wheelchair with a damp cloth. For heavier soiling, also use a mild cleaning agent.
- Clean the wheels with a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush!).
- Do not use a high-pressure cleaner.
- Wash the push handles, arm pads, seat and back pads with a mild detergent.
- Upholstery parts can be machine washed at 40°C. Do not machine dry, only dry at room temperature.

8.2. Disinfection

- Before disinfection, the rollator must be thoroughly cleaned. The wheelchair can be disinfected with a household disinfectant. Use approved spray disinfectants or alcohol-based wipe-on disinfectants.
- In the case of multiple product users, a commercial disinfectant is prescribed.
- Use only wipe-on disinfectants approved by the Robert Koch Institute (RKI) and the Association for Applied Hygiene (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) (e.g. Bacillol AF or Kohrsolin FF); see manufacturer's recommendations for exposure time and concentration.
- Caution: Damaged upholstery parts cannot be sufficiently disinfected. These should be replaced.
- Under certain circumstances, the surfaces can be affected by disinfectants. Longer-term restrictions of the functionality can be the result.

Please note our enclosed overview of the most important care, hygiene and maintenance tasks.



Attention: Danger of infection! If there are several users, the wheelchair must be cleaned after each use.



Attention! Do not use a high-pressure or steam cleaner.



Please also observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your specialist dealer will be happy to provide you with these.

9. Check before use

9.2.1. Brake check

Make sure your brakes are operating properly before each use.

It should not be possible to push the wheelchair away while the brakes are activated.

The wheelchair should be easy to drive without grinding noises and with good direction stability when the brakes are released.

If you notice unusual behaviour when braking, inform your mobility dealer immediately and do not use the wheelchair.

9.2.2. Inspection of tires

Before each journey, check that the tyres are in good condition. If the tyre is damaged, have it repaired by an authorised specialist workshop.

9.2.3. Maintenance note

We recommend that the wheelchair is inspected by a specialist dealer at least once a year.

In the event of faults or defects on the wheelchair, it must be handed over immediately to the specialist dealer for repair.

The repair and replacement of parts is carried out by the specialist dealer. The necessary information and documents for repair and maintenance will be made available to the specialist dealer on request.

If you have any questions, please contact the Bischoff & Bischoff customer service.



You must check your wheelchair regularly according to the maintenance schedule and find it to be in perfect working order.

9.2.4. Maintenance advice for the specialist trade

Maintenance must be carried out in accordance with the Bischoff & Bischoff maintenance plan. A maintenance schedule will be provided upon request. A training programme for the specialised trade is also available.

10. Repairs

Repairs and maintenance measures may only be carried out by authorised partners (medical supply stores or specialist dealers) can be found. To find a partner near you, please call our customer service.

11. Storage/dispatch

If the wheelchair is going to be stored or transported, all removable and not tightened parts, except of the drive wheels, have to be removed and packed in separate cartons. The separately packed parts can be packed together in a larger carton.

It is recommendable to keep the original packaging for this purpose, so that it is available in case you need it. In that way your wheelchair is

protected against environmental influences during storage or transport. For the storage of your wheelchair, please note the specifications in the technical data. To avoid the formation of mould and damage to the upholstery parts, the storage location should be as dry as possible and not be exposed to direct sunlight.

12. Passing on the wheelchair

The wheelchair is suitable for reuse. Before it is passed on to another user, it must be serviced and hygienically prepared by a specialist dealer. When passing on the wheelchair, please remember to give this user manual and the address of your specialist dealer to the new user.

13. Disposal

If your wheelchair is no longer needed and you want to dispose of it, please contact your authorized dealer.



If you want to dispose of the waste yourself, ask local recycling companies about the regulations in your area.

14. Transport

You can tell that your wheelchair is not approved as a seat in motor vehicles for the transport of mobility-impaired persons (KMP) by the symbol on the type plate (Fig. 37):



The wheelchair is not crash tested and must therefore never be used as a seat in a KMP.

Your wheelchair should only be transported when folded (Fig. 38). When folded, the wheelchair should be secured to fixed frame parts in the vehicle.

15. Warranty conditions

- For products supplied by Bischoff & Bischoff, the period of warranty is 24 months from purchase date. The products are delivered free from production and material defects. In case of evidence of material or manufacturing defect, defective parts will be replaced free of charge.
- This warranty excludes claims, if a repair or replacement of a product or a part is required for the following reasons:
 - normal wear and tear, which include but is not limited to the following parts where fitted; Batteries, motor brushes, handles, armrests, upholstery, tyres, brakes, caps, etc.
 - overloading the product such as, for example, by exceeding the maximum user weight or load.
 - the product or part has not been maintained or serviced in accordance with the Instruction manual, the care and hygiene instructions or the manufacturer's recommendations as shown in the maintenance instructions.
 - Accessories have been used which are not original accessories.
 - The product or part has been damaged through negligence, accident or incorrect use.
 - changes/modifications have been made to the product or parts, which deviate from the manufacturer's specifications.
 - Repairs have been carried out, before our customer service has been informed of the circumstances.
- To enforce the warranty, please contact your dealer with the exact details of the nature of the difficulty. The product must be repaired by a dealer authorised by Bischoff & Bischoff.
- For parts, which have been repaired or exchanged within the scope of the warranty, the warranty will be extended to the remaining warranty period for the product in accordance with point 1).
- For original spare parts which have been fitted at the customer's expense, these will have a 12 months guarantee, following the fitting.

6. If the repair fails after a reasonable time, the customer can, at his discretion, request a reduction, compensation or the termination of the purchase contract.

7. The guarantee is subject to the law of the country in which the product was purchased from Bischoff & Bischoff & Bischoff. Please also observe the Bischoff & Bischoff care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your dealer will be happy to provide these to you.
For replacement devices and repairs, the warranty period is one year.



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.

Warranty certificate

Product: Econ XXL

Serial number:*

* (To be filled in by the dealer)

Dealer:

Date and seal

(Pay attention to our general terms and conditions.)

*Signs are located on the seat bracket

Note!

Print errors, product and colour changes and technical information are excepted. The colours of the products shown may be slightly different in real life. The images may show accessories. The current version of each Instruction manual is ready for download on our website:

www.bischoff-bischoff.com

Contenido

1.	Observación preliminar	86	5.	Accesorios	106
1.1.	Signos y símbolos	86	5.1.	Protección antivuelco/ ruedas antivuelco	106
2.	Instrucciones importantes de seguridad	87	5.2.	Respaldo ajustable	106
2.1.	Instrucciones generales de seguridad	87	5.3.	Panel lateral regulable en altura	106
2.2.	Ruedas antivuelco (opcional)	90	5.4.	Reposapiernas ajustable horizontalmente	106
2.3.	Seguridad en los vehículos	90	5.5.	Soporte para piernas amputadas	107
2.4.	Participación en el tráfico por carretera	90	5.6.	Soporte para botella de infusión/oxígeno	107
2.5.	Frenos	91	5.7.	Portabastones	107
2.6.	Uso previsto	91	5.8.	Freno de tambor	107
2.7.	Indicaciones de uso	92	5.9.	Cinturón subabdominal	107
2.8.	Contraindicaciones	92	6.	Utilización	108
2.9.	Declaración de conformidad	92	6.1.	Cómo sentarse y levantarse desde el costado	108
2.10.	Responsabilidad	92	6.2.	Entrar y salir desde la parte frontal	109
2.11.	Vida útil	93	6.3.	Cinturón subabdominal	109
3.	Productos y entrega	93	6.4.	Salvar escaleras o escalones altos	110
3.1.	Inspección de entrega	93	6.5.	Conducción	111
3.2.	Contenido de la entrega y comprobación del contenido	93	7.	Datos técnicos	114
3.3.	Placa de características y número de serie	94	8.	Instrucciones de cuidado para el usuario	117
3.4.	Vista general del producto	95	8.1.	Limpieza	117
4.	Ensamblaje / Ajustes	96	8.2.	Desinfección	118
4.1.	Como plegar y desplegar la silla	96	9.	Controles antes de partir	119
4.2.	Reposapiernas	97	9.2.1.	Comprobación de los frenos	119
4.2.1.	Reposapiernas con regulación horizontal (opcional)	99	9.2.2.	Comprobación de los neumáticos	119
4.2.2.	Apoyo para pierna amputada (opcional)	99	9.2.3.	Nota de mantenimiento	119
4.3.	Piezas laterales	100	9.2.4.	Consejos de mantenimiento para el comercio especializado	120
4.3.1.	Partes laterales de altura ajustable (opcional)	100	10.	Reparaciones	120
4.4.	Freno	101	11.	Almacenamiento/envío	120
4.4.1.	Freno de tambor	102	12.	Transmisión de la silla de ruedas a otro usuario	121
4.5.	Altura de asiento	103	13.	Eliminación	121
4.6.	Ángulo del asiento	104	14.	Transporte	121
4.7.	Altura de la espalda	104	15.	Garantía	122
4.8.	Ruedas y neumáticos	104			
4.9.	Prolongación de la distancia entre ejes	105			

1. Observación preliminar

Estimado usuario:

Ha elegido una silla de ruedas de alta calidad de Bischoff & Bischoff. Le agradecemos su confianza. Este manual de instrucciones contiene toda la información necesaria para el manejo de la silla de ruedas Econ XXL. El modelo Econ XXL permite una mayor adaptabilidad para las personas altas gracias al aumento de la altura del asiento, la profundidad del asiento y la altura del respaldo. Su silla de ruedas está diseñada para su uso tanto en interiores como en exteriores. Lea y observe atentamente el manual de instrucciones antes de utilizar su nueva silla de ruedas por primera vez. Se trata de una parte integrante y necesaria de la silla de ruedas. Conserve el manual de instrucciones a mano y entréguelo al entregar la silla de ruedas.

Para los usuarios con deficiencias visuales, este documento es accesible en formato PDF desde nuestro sitio web www.bischoffbischoff.com

¡Atención!

A pesar de una cuidadosa investigación y edición, es posible que se haya deslizado información incorrecta en nuestras instrucciones de funcionamiento. Nos reservamos el derecho a introducir modificaciones técnicas. Las ilustraciones pueden contener accesorios. Encontrará la última versión de las instrucciones de uso en la zona de descargas de nuestro sitio web:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signos y símbolos



Importante indica información especialmente útil en el contexto temático correspondiente



Atención indica información especialmente relevante para la seguridad. Observe las instrucciones de funcionamiento

2. Instrucciones importantes de seguridad

2.1. Instrucciones generales de seguridad

- Para evitar caídas y situaciones peligrosas, primero debe practicar la conducción de su nueva silla de ruedas en un terreno llano y sin obstáculos. Le recomendamos que le acompañe un asistente.
- Tenga en cuenta que existe riesgo de atrapamiento entre las piezas móviles al ajustar, utilizar y mantener la silla de ruedas.
- El acompañante debe ser física y mentalmente capaz de manejar una silla de ruedas.
- No utilice nunca la silla de ruedas bajo los efectos del alcohol u otras drogas.
- Asegúrese de que todas las piezas están correctamente instaladas antes de utilizar la silla de ruedas.
- No levante nunca la silla de ruedas por partes que no estén bien fijadas (los reposabrazos o los reposapiernas).
- Asegúrese de que el eje de atornillado de las ruedas esté bien apretado en el soporte del eje, de lo contrario existe riesgo de lesiones.
- Tenga en cuenta que desplazar el centro de gravedad desplazando la carrocería o añadiendo cargas puede aumentar el riesgo de vuelco.
- Pida ayuda a una persona cuando tenga que superar obstáculos o escalones. Utilice el dispositivo de ayuda a la inclinación (véase la vista general de la silla de ruedas) para inclinar la silla de ruedas adecuadamente.
- Los escalones y los obstáculos de mayor tamaño sólo deben salvarse con la ayuda de al menos dos personas. Para ello, utilice los puntos de elevación 1 y 2 (véase el resumen de la silla de ruedas, capítulo 7.4). Si se dispone de equipos como rampas, elevadores o dispositivos para subir escalones, deben utilizarse.



- Cuando se circula por una pendiente, hay que tener en cuenta que existe riesgo de vuelco incluso en ángulos bajos, dependiendo de la posición del eje. Se recomienda el uso de protección antivuelco.
- Evitar su uso en superficies irregulares y sueltas.
- Al subir o bajar de la silla de ruedas, accione ambos frenos de estacionamiento.
- Al circular por vías públicas deben respetarse todas las normas de circulación.
- La iluminación pasiva (reflectores) de su silla de ruedas debe ser siempre visible para los demás usuarios de la carretera.
- El asiento y los materiales de la tapicería cumplen los requisitos de resistencia a la inflamabilidad de acuerdo con la norma EN 1021-2 / ISO 8191-2, pero no exponen la tapicería ni otras partes a fuentes de fuego - como los cigarrillos.
- La silla de ruedas sólo debe utilizarse para transportar a una persona. La silla de ruedas no debe utilizarse para transportar mercancías o a más de una persona.
- No debe utilizar el freno de mano para detener la silla de ruedas.
- Al frenar a gran velocidad o en pendientes descendentes prolongadas cuando se utilizan las llantas de empuje, los dedos y la superficie de las manos se calientan. Atención. ¡Peligro de quemaduras!
- Recomendamos utilizar guantes de cuero para el uso en exteriores. Estos aumentan el agarre y protegen al mismo tiempo los dedos y las manos de la suciedad y las lesiones.
- Tenga en cuenta que la tapicería del asiento y del respaldo se calienta si se expone directamente a la luz solar y puede causarle lesiones en la piel al tocarla. Por lo tanto, debe cubrir estas partes o proteger la silla de ruedas de la exposición directa a la luz solar.



Proteja la silla de la luz solar para evitar quemaduras por el calentamiento de los componentes.

- Tenga en cuenta también que el armazón y las piezas del tapizado pueden enfriarse considerablemente en invierno. Si es posible, no aparque la silla de ruedas al aire libre en tiempo frío.
- Las dimensiones de la silla de ruedas superan los valores recomendados por DIN EN 12183:2014/A.1 y la ETI PMR Anexo M en cuanto a tamaño y de maniobra.



Atención: debido a las dimensiones de la silla de ruedas, es necesario comprobar si su silla de ruedas también puede moverse en el entorno previsto. Esto se aplica en particular al uso de las vías de evacuación.

Al realizar la transferencia entre la silla de ruedas y la cama, asegúrese siempre de que - ambos frenos de estacionamiento estén bloqueados. las piezas laterales para entrar y salir se giren hacia atrás. - los reposapiés (para entrar y salir) estén plegados hacia arriba, giren hacia dentro/hacia fuera o se hayan retirado.

Notificación de incidentes:

Si usted como operador, usuario o sus familiares descubren posibles defectos o limitaciones funcionales, póngase inmediatamente en contacto con un distribuidor especializado autorizado. Los operadores, usuarios o sus familiares deben informar al distribuidor especializado que les proporcionó el producto de cualquier sospecha de incidente grave que haya tenido directa o indirectamente alguna de las siguientes consecuencias o puedan tener y por las que se vean afectados. También pueden informar de ello a las autoridades competentes,

- la muerte de un paciente, usuario u otra persona
- lesión la grave temporal o permanente Deterioro del estado de salud de un paciente, usuario u otra persona,
- una grave amenaza para la salud pública.





2.2. Ruedas antivuelco (opcional)

Las ruedas antivuelco impiden que la silla de ruedas se vuelque hacia atrás. Tenga en cuenta que, en el caso de terrenos escalonados, plataformas elevadoras y rampas, la circulación con ruedas antivuelco sólo es posible de forma limitada. Asegúrese de dejar una distancia suficiente por arriba, por abajo y por los lados

2.3. Seguridad en los vehículos

Puede saber si su silla de ruedas está homologada como asiento en un vehículo de motor para el transporte de personas con movilidad reducida por el símbolo que figura en la placa de características de la silla de ruedas:

- Silla de ruedas adecuada como asiento en un vehículo de motor para el transporte de personas con movilidad reducida (Fig. D)
- Silla de ruedas no adecuada como asiento en un vehículo de motor para el transporte de personas con movilidad reducida (Fig. D). La silla de ruedas Econ XXL no es adecuada como asiento de vehículo, por lo que no debe utilizarse como tal en ningún caso. La silla de ruedas no cumple los requisitos de la norma ISO 7176-19. De lo contrario, podrían producirse lesiones graves e incluso la muerte en caso de accidente.



No utilice la silla de ruedas como asiento de un vehículo, ya que puede provocar lesiones graves e incluso la muerte en caso de accidente.

2.4. Participación en el tráfico por carretera

La silla de ruedas ha sido concebida para la conducción en interior y exterior. Tenga en cuenta que cuando conduce por carretera debe

respetar las normas del código de circulación. No ponga en peligro la seguridad de otros usuarios conduciendo de forma temeraria por la vía peatonal.

2.5. Frenos

Freno de servicio:

Al conducir, frene la silla de ruedas con los aros de autopropulsión. Tenga en cuenta que las manos pueden calentarse al hacerlo.

Freno de estacionamiento/aparcamiento:

En cuanto la silla de ruedas esté parada, empuje ambas palancas de freno hacia delante. (véase capítulo 4.5).

La silla de ruedas está frenada de forma segura cuando ya no se puede empujar y ambas palancas de freno están hacia delante hasta el tope. Tire de la palanca hacia atrás para soltar el freno (véase el capítulo 4.5).

Freno de tambor:

La silla de ruedas puede equiparse opcionalmente con un freno de tambor que sólo puede ser accionado por un asistente a través de las palancas de freno de los mangos de empuje

2.6. Uso previsto

La silla de ruedas está diseñada exclusivamente para aumentar la movilidad y transportar a personas adultas con movilidad reducida de acuerdo con las indicaciones indicadas. A menos que se indique lo contrario, las instrucciones de este manual de instrucciones están destinadas al ocupante como operador.

La carga máxima del usuario es de 250 kg.

Tenga en cuenta:

Sólo podemos conceder una garantía si el producto se utiliza de acuerdo con las siguientes condiciones y para los fines especificados.

2.7. Indicaciones de uso

La provisión de una silla de ruedas es adecuada para adultos que no pueden caminar o tienen una discapacidad grave para caminar, por ejemplo, a través de:

- Parálisis
- Pérdida de extremidades
- Defecto/deformidad de las extremidades
- Contracturas articulares (no en ambos brazos)
- Daños articulares (no en ambos brazos)
- Otras enfermedades

2.8. Contraindicaciones

- La silla de ruedas no es adecuada para adultos con:
- Incapacidad para sentarse
- Lesiones articulares / contracturas articulares en ambos brazos
- Trastornos perceptivos
- Trastornos graves del equilibrio
- Pérdida de extremidades en ambos brazos
- Visión reducida e insuficiente
- Graves limitaciones de las capacidades cognitivas

2.9. Declaración de conformidad

Como Bischoff & Bischoff GmbH declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que la silla de ruedas Pyro Start Plus /Pyro Start Plus SL cumple todos los requisitos del MDR 2017/745 que son aplicables.

2.10. Responsabilidad

Sólo concederemos una garantía si:

- el producto se utiliza en las condiciones especificadas y para los fines previstos,
- las modificaciones, ampliaciones, reparaciones y trabajos de mantenimiento sólo sean realizados por personas autorizadas por nosotros para ello, y
- la silla de ruedas se utilice respetando todas las instrucciones de uso

2.11. Vida útil

La vida útil prevista del producto es de hasta cinco años. El requisito previo para ello es un uso adecuado y el cumplimiento de las instrucciones de seguridad, cuidado y mantenimiento de acuerdo con este manual de instrucciones.

3. Productos y entrega

3.1. Inspección de entrega

Todos los productos de Bischoff und Bischoff GmbH se someten a una inspección final adecuada en nuestra empresa y se dotan de la marca CE.

La silla de ruedas se entrega de fábrica en una caja especial. Una vez desembalada, conserve la caja si es posible. Sirve para un posible almacenamiento o devolución posterior del producto.

La entrega y la suelen correr a cargo de minoristas de suministros médicos cualificados.

En caso de envío por ferrocarril o por transportista, la mercancía debe ser comprobada inmediatamente en presencia del repartidor para detectar posibles daños de transporte.

Compruebe que el contenido esté completo (véase el capítulo 4.2) e intacto. En caso de irregularidades o daños, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente. Encontrará los datos de contacto en el reverso de este manual de instrucciones.

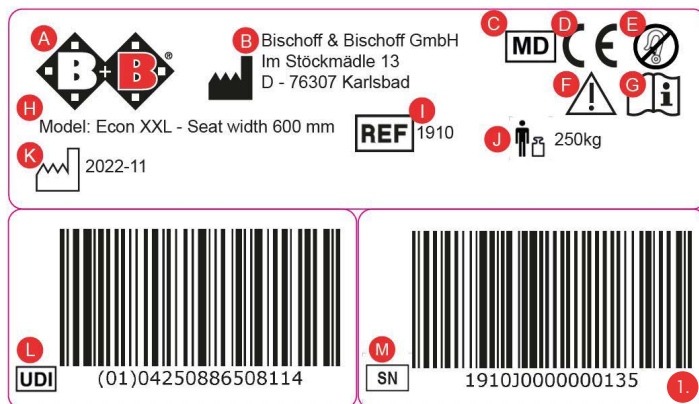
3.2. Contenido de la entrega y comprobación del contenido

Una vez recibida la mercancía, compruebe inmediatamente si el contenido está completo. El contenido consta de:

- embalaje
- este manual de instrucciones
- Silla de ruedas (premontada)

3.3. Placa de características y número de serie

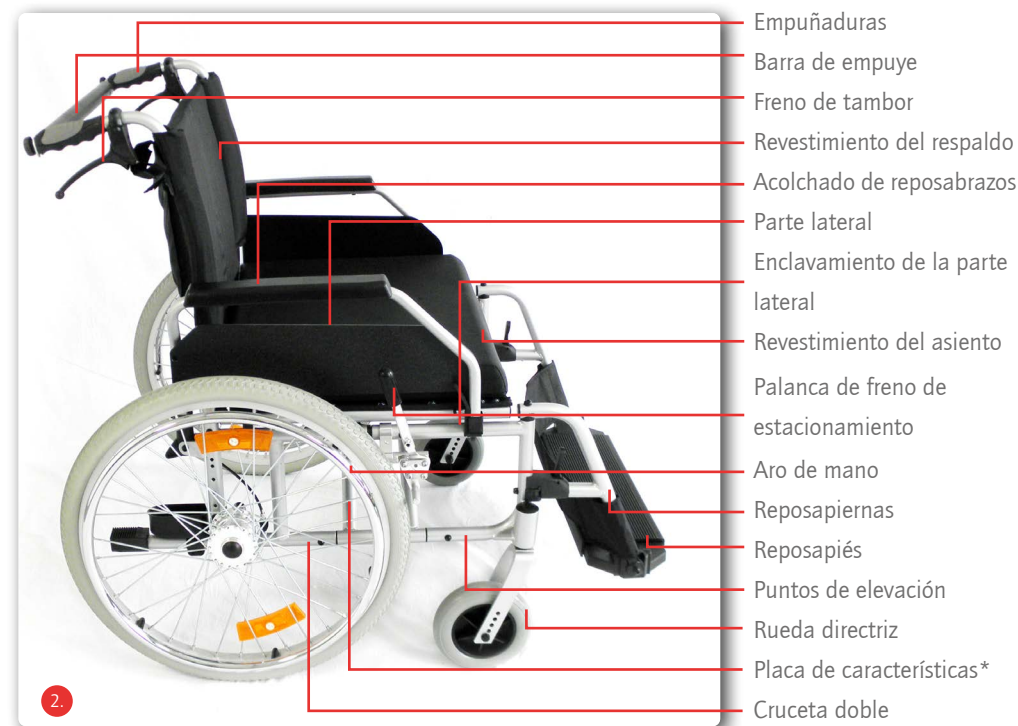
La placa de características (fig. 01) y el número de serie se encuentran en la parte inferior de la silla de ruedas.



- A Logotipo del fabricante
- B Información del fabricante
- C Producto médico
- D Marca CE
- E Siga las instrucciones relativas a la fijación del producto en el vehículo ¡Precaución! - Siga las instrucciones de uso
- F Importante - Observe el manual de instrucciones
- H Denominación del modelo
- I Número de modelo
- J Capacidad de peso máxima
- K Fecha de fabricación
- L EAN 13 Número de artículo
- M Número de serie

3.4. Vista general del producto

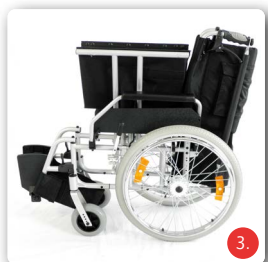
Vista general del producto Econ XXL (fig. 2):



ES

4. Ensamblaje / Ajustes

Usted mismo puede llevar a cabo los ajustes de su silla de ruedas con un poco de habilidad. En caso de dudas, diríjase a su tienda especializada.



Al realizar los ajustes, tenga cuidado con los dedos. Peligro de aprisionamiento.

4.1. Como plegar y desplegar la silla

Suministro

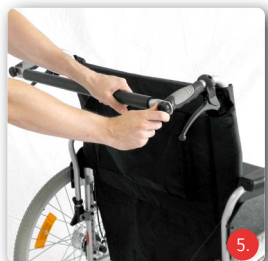
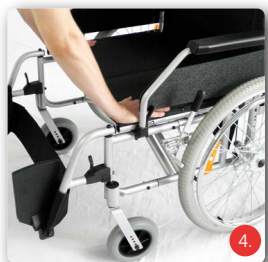
Su nueva silla de ruedas B+B se suministra completamente montada y plegada en una caja original de B+B.

Para evitar daños derivados del transporte, los componentes desmontables se suministran por separado (fig. 03).

Cómo desplegar la silla

Coloque la silla de ruedas plegable junto a usted. Inclínela hacia usted hasta que una rueda motriz quede descargada. Ahora haga fuerza con la palma de la mano sobre la barra del asiento más próxima a usted y despliegue así la silla de ruedas (fig. 04).

A continuación, coloque el estribo a la altura de las empuñaduras y fíjelo con el tornillo de apriete manual (fig. 5).



Al desplegar la silla, tenga cuidado con los dedos. Peligro de aprisionamiento.

Cómo plegar la silla

Coloque la silla de ruedas plegable junto a usted. Incline el respaldo hacia usted hasta que la rueda motriz opuesta quede descargada (fig. 06). Afloje el tornillo de apriete manual situado en la empuñadura derecha y baje el estribo.

Al mismo tiempo, tire del revestimiento del asiento hacia arriba hasta que la silla esté totalmente plegada (fig. 07).



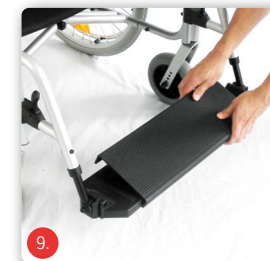
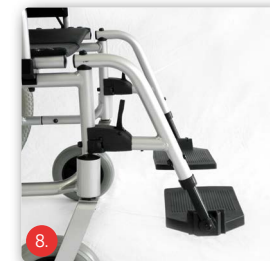
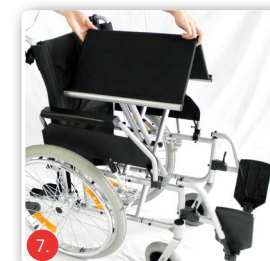
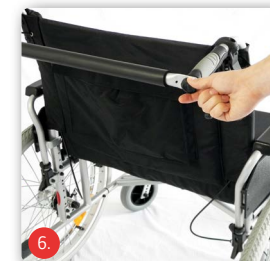
Al plegar la silla, tenga cuidado de no pillarse los dedos.

4.2. Reposapiernas

La Econ XXL está equipada con reposapiernas desmontables (fig. 08). Ambos reposapiernas se suministran con los reposapiés montados. En ambos reposapiernas es posible plegar los reposapiés hacia arriba en la posición del asiento. Además, cuenta con un reposapiés monoblock.

Reposapiés monoblock

Puede colocar el reposapiés monoblock fácilmente sobre las dos plataformas reposapiés (fig. 9). Para subir o bajar de la silla, sólo tiene que retirar el reposapiés monoblock.





Cómo incorporar los reposapiernas

Sujete el reposapiernas por la parte superior e introdúzcalo en el soporte del reposapiernas de forma que quede orientado hacia fuera. Desplace el reposapiernas hacia delante hasta que encaje (fig. 10).



Antes de arrancar compruebe la correcta colocación de los reposapiernas.

Cómo desplazar los reposapiernas

Para que pueda sentarse y levantarse de la silla de ruedas B+B plegable de la forma más fácil posible, si lo necesita, puede desplazar los reposapiernas hacia fuera o hacia dentro sin tener que desmontarlos.

- Tire del botón para abrir el dispositivo de bloqueo.
- Ahora puede desplazar los reposapiernas hacia fuera o hacia dentro (fig. 11).
- Si es necesario, primero pliegue los reposapiés hacia arriba.

Para volver a la posición original, desplace el reposapiernas hacia delante hasta que encaje.



¡Al levantarse de la silla no pise los reposapiés en ningún momento!

Cómo ajustar la longitud de los reposapiernas

Por defecto, la longitud del reposapiernas puede ajustarse hasta un total de 12 cm de forma gradual. Para ello afloje el tornillo Allen (tornillo hexagonal de 5 mm) y ajuste el reposapiernas a su gusto (fig. 12).



La longitud de extensión máxima está marcada.

4.2.1. Reposapiernas con regulación horizontal (opcional)

El montaje, el desmontaje, la orientación y el ajuste se realizan de la misma forma que con los reposapiernas (fig. 13) estándar.

La regulación horizontal funciona de la siguiente manera:

- Afloje la manivela.
- Suba o baje la barra portante de la plataforma reposapiés para colocar el reposapiernas en la posición deseada.
- Apriete de nuevo la manivela (fig. 14). Verifique que el reposapiernas se haya quedado fijo.



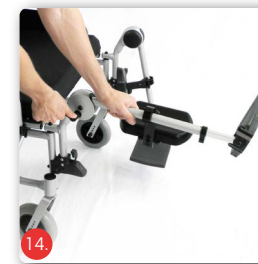
Asegúrese de que ambos reposapiernas queden ajustados a la misma altura y de que los tornillos de ajuste estén bien apretados.

4.2.2. Apoyo para pierna amputada (opcional)

El montaje, el desmontaje, la orientación y el ajuste se realizan de la misma forma que con los reposapiernas estándar (fig. 15).

El acolchado del apoyo para pierna amputada se puede regular:

- Afloje el tornillo de fijación (fig. 16) situado en la parte inferior del acolchado.
- Ajuste el acolchado hasta la posición deseada.
- Vuelva a apretar el tornillo y verifique que el apoyo haya quedado fijo.





4.3. Piezas laterales

Cómo desplazar la pieza lateral

Para poder sentarse y levantarse de la silla más fácilmente, ambas piezas laterales pueden desplazarse hacia atrás con los reposabrazos. Accione la palanca de bloqueo presionando ligeramente con los dedos (fig. 17) y, al mismo tiempo, desplace la pieza lateral hacia atrás (fig. 18).



Cómo bloquear la pieza lateral

Pliegue la pieza lateral hacia delante y presione ligeramente los reposabrazos hasta que la pieza lateral encaje (fig. 19).

Desmontaje de la parte lateral

Afloje la fijación trasera de la parte lateral girando el anillo 180° (fig. 20). Ahora, la pestaña apunta hacia el interior. Después, accione la palanca de bloqueo hacia delante para poder extraer la parte lateral hacia arriba.



Para volver a fijar la parte lateral, primero insértela en el alojamiento por la parte trasera. Para ello, la pestaña del anillo debe apuntar hacia el interior. A continuación, gire el anillo 180° para que la pestaña apunte hacia atrás. Ahora, bascule la parte lateral hacia delante hasta que se enclave de forma audible.

4.3.1. Partes laterales de altura ajustable (opcional)

Opcionalmente, la Econ XXL puede equiparse con partes laterales de altura ajustable. Las partes laterales de altura ajustable se pueden montar, desmontar y bascular de la misma forma que las estándar.



Regulación de altura:

- Pulse el botón (fig. 21) para colocar el reposabrazos en la posición deseada.
- Cuando haya alcanzado la posición deseada, suelte el botón. El dispositivo de bloqueo se enclava.
- La altura será correcta cuando, al apoyar el antebrazo, el brazo y el antebrazo queden aproximadamente en ángulo recto.



4.4. Freno

Accionamiento del freno de estacionamiento

Para usar el freno, simplemente empuje la palanca de freno hacia delante hasta que encaje (fig. 22). Para volver a soltar el freno de estacionamiento, simplemente tire de la palanca de freno hacia atrás (fig. 23).



Ajuste del freno de estacionamiento

Si nota que los frenos funcionan de forma insuficiente o irregular, proceda de la siguiente forma:

- Compruebe la profundidad del perfil del neumático. Al hacerlo, asegúrese de que el desgaste es uniforme. Si en la parte central la profundidad del perfil del neumático es inferior a 1 mm, este debe ser sustituido por el comercio especializado.
- Compruebe que el freno está ajustado de manera que la distancia entre la superficie de rodadura de la rueda y el tornillo de freno sea de 12 mm con el freno abierto. El tornillo de freno debe estar en horizontal, es decir, paralelo al suelo.
- Después de aflojar con una llave Allen (5 mm) el tornillo Allen situado en el mecanismo de fijación del freno (fig. 24), podrá colocar el freno correctamente.
- Los frenos compactos sólo funcionan sobre una rueda motriz.
- Después de terminar el proceso de ajuste, vuelva a apretar el tornillo desenroscado y realice una prueba de frenado.
- Los ajustes del sistema de frenado sólo deben ser realizados por los distribuidores autorizados.



En términos generales,

Dado que el freno representa uno de los dispositivos de seguridad más importantes de la silla de ruedas, gracias al freno de tambor opcional puede conseguirse un sistema de frenos de servicio para el acompañante. Mediante el freno de tambor, además de parar la silla, también es posible reducir la velocidad.

Dado que en el freno de tambor la zapata de freno no actúa en el neumático, sino en el tambor de freno del cubo de la rueda, este sistema de frenado es bastante independiente del estado de los neumáticos (presión de aire).

4.4.1. Freno de tambor**Activación del freno de tambor para el acompañante**

El accionamiento del freno de tambor se realiza tirando de forma homogénea de ambas palancas de freno (fig. 24a). Tenga en cuenta que debe tirar siempre de ambos lados al mismo tiempo para evitar que la silla de ruedas se desplace lateralmente.

Si desea estacionar la silla de ruedas, accione el freno hasta que la silla se detenga. A continuación, apriete a fondo el freno de estacionamiento de palanca acodada (fig. 22) para evitar que la silla de ruedas ruede de forma no intencionada.

Cómo ajustar el freno de tambor

El ajuste básico del freno de tambor se realiza mediante el tornillo de sujeción de cuerda. El ajuste de precisión se realiza mediante la tuerca de colocación del cable de freno. Si se afloja la tuerca de colocación, los frenos ganan eficacia.

- Los frenos de tambor sólo funcionan sobre una rueda motriz.
- Asegúrese siempre de que las ruedas motrices tienen la misma presión de aire para poder avanzar óptimamente.
- Los frenos de tambor también se desgastan de forma natural. Si los frenos van perdiendo eficacia, debemos dejar de conducir la silla. Para evitarlo, por su propia seguridad, debería llevar la silla al distribuidor autorizado para que revise el dispositivo de frenado al menos cada 6 meses.



- Una vez terminado el proceso de ajuste, apriete todos los tornillos y compruebe los frenos.

En términos generales,

Los ajustes del sistema de frenado sólo deben ser realizados por el distribuidor autorizado.

4.5. Altura de asiento

La altura del asiento se puede adaptar a las necesidades del usuario en 5 posiciones. La rueda motriz y la rueda orientable deberán encontrarse respectivamente en la misma posición.



Hacer ajustes en la altura del asiento puede afectar a la estabilidad de la silla de ruedas; una altura baja repercute positivamente en la estabilidad.

Rueda motriz

- Primero, retire las ruedas traseras para facilitar los ajustes.
- Desenrosque los tornillos del adaptador (hexágono interior, SW 4 y llave poligonal SW 10), (fig. 26), y sáquelos por completo.
- Introduzca los tornillos de nuevo en el adaptador y vuelva a apretarlos firmemente.
- Ahora debe volver a ajustar los frenos de estacionamiento.

Rueda directriz

- Desenrosque el eje (hexágono interior, SW 4) (fig. 27) y sáquelo por completo.
- Coloque la rueda orientable en la posición de la altura de asiento deseada.
- Introduzca el eje de nuevo en la horquilla de dirección y vuelva a apretarlo firmemente.





4.6. Ángulo del asiento

Al modificar la altura del asiento, no debe modificarse el ángulo del mismo. El ajuste de la altura en la rueda motriz y en el volante debe hacerse siempre a la misma distancia. El ángulo del asiento debe ser siempre el mismo.

4.7. Altura de la espalda

La altura del respaldo puede ajustarse a las necesidades del usuario en 5 posiciones. Retire los tornillos de la parte inferior del tubo del respaldo y ajuste la altura del respaldo al nivel deseado (fig. 28).



Los ajustes de la altura del asiento pueden afectar a la estabilidad de la silla de ruedas; una altura de asiento más baja tiene un efecto positivo sobre la estabilidad.



4.8. Ruedas y neumáticos

Las ruedas de radios se aprietan con una llave de tubo (M15) en la suspensión del chasis (fig. 29).

Ruedas motrices

Su „Econ XXL“ está equipado de serie con neumáticos de PU antipinchazos con cámara de aire de 24 x 1,75". Los neumáticos deben ser sustituidos por su distribuidor autorizado cuando estén desgastados o defectuosos.

Volantes

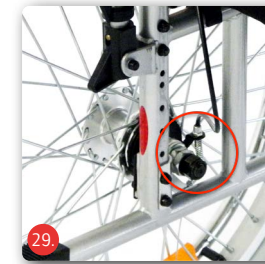
Su Econ XXL dispone de ruedas de dirección de PU antipinchazos sin válvula de 7" de diámetro (fig. 30). Las ruedas defectuosas o desgastadas deben ser cambiadas por un distribuidor de movilidad cualificado.



Antes de iniciar la marcha, compruebe que los neumáticos tienen suficiente profundidad de dibujo.

4.9. Prolongación de la distancia entre ejes

La distancia entre ejes puede ampliarse en 80 mm girando las placas de retención. Para ello, retire los dos tornillos (fig. 31) y gire las placas de retención hacia atrás. Tenga en cuenta que la placa de retención de la rueda motriz derecha debe montarse en el lado de la rueda motriz izquierda y viceversa, lo mismo para la placa de retención de la rueda motriz izquierda.

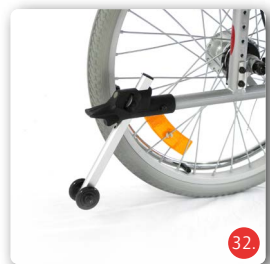


5. Accesorios

5.1. Protección antivuelco/ ruedas antivuelco



Utilizar la protección antivuelco siempre en pares.



Para montar el mecanismo de protección frente a caídas (fig. 32), proceda de la siguiente forma:

- Extraiga los perfiles de goma de los dispositivos de ayuda a la inclinación.
- Desplace el perfil redondo del mecanismo de protección frente a caídas hacia abajo por la barra del armazón lateral.
- Fije el mecanismo de protección frente a caídas con el tornillo M6 x 35 y la tuerca autobloqueante M6 en el orificio previsto en el armazón.

5.2. Respaldo ajustable

Si lo desea, su silla de ruedas también puede equiparse con un respaldo adaptable para mayor comodidad.

5.3. Panel lateral regulable en altura

Si lo desea, también puede equipar su silla de ruedas con una sección lateral regulable en altura. Encontrará más información al respecto en el capítulo 4.3.1.

5.4. Reposapiernas ajustable horizontalmente

Si necesita un reposapiernas ajustable horizontalmente, está disponible como accesorio. Encontrará más información en el capítulo 4.2.1.

5.5. Soporte para piernas amputadas

También está disponible como accesorio un soporte de pierna para amputación con almohadilla ajustable; consulte el capítulo 4.2.2 para obtener una descripción.

5.6. Soporte para botella de infusión/oxígeno

Cuenta con un soporte para botellas de infusión/oxígeno para el transporte.

5.7. Portabastones

Hay disponible un soporte para bastón como accesorio para guardar un bastón.

5.8. Freno de tambor

La silla de ruedas Econ XXL puede pedirse opcionalmente con freno de tambor. No es posible una conversión posterior.

5.9. Cinturón subabdominal

En caso de necesidad, se dispone de un cinturón de seguridad como accesorio. Se monta el en bastidor lateral de la silla de ruedas en caso de que se haya retirado o basculado provisionalmente la parte lateral. Rodee una vez el extremo abierto del cinturón en torno al tubo del bastidor lateral y fíjelo a continuación con la hebilla. La longitud del cinturón se puede ajustar también con la hebilla. Ajuste la longitud del cinturón de tal manera que esté tenso, pero no apriete.

6. Utilización



Durante el uso, tenga cuidado con los dedos. Peligro de aprisionamiento.

6.1. Cómo sentarse y levantarse desde el costado

- Acerque la silla y la superficie donde está sentado o quiere sentarse lo máximo posible desde un lateral.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Asegure la Econ XXL accionando el freno de estacionamiento para evitar que se vaya rodando.
- Repliegue el reposabrazos hacia atrás o retire la parte lateral con el reposabrazos.
- Repliegue las plataformas reposapiés/el reposapiés monoblock a un lado o quite los reposapiernas.
- Deslícese lateralmente a la otra superficie de asiento.
- Asegúrese de sentarse lo más atrás posible.
- A continuación, vuelva a poner los reposapiernas en la posición inicial. Dado el caso, vuelva a insertar las partes laterales.



No apoye nunca todo el peso en los reposapiés. La silla puede volcar.

6.2. Entrar y salir desde la parte frontal



Debe accionarse el freno de estacionamiento antes de entrar o salir del vehículo. Los desplazamientos fuera del domicilio sólo deben realizarse con suficiente experiencia de conducción. Si es posible, debe acompañarle una persona.

- En primer lugar, pliegue los reposapiés o quite los reposapiernas.
- Mueva la Econ XXL y el asiento actual o previsto juntos de delante a atrás si es posible y frene la Econ XXL.
- Si desea trasladarse desde o a hacia otra silla de ruedas o silla de rehabilitación, asegúrela primero activando el freno de estacionamiento.
- Ahora deslícese lateralmente hacia el otro asiento.
- A continuación, vuelva a enganchar los reposapiernas en su posición inicial y gire los reposapiés hacia abajo.



No apoye nunca todo el peso en los reposapiés. La silla puede volcar.

6.3. Cinturón subabdominal

Su silla de ruedas puede equiparse con un cinturón abdominal. Este cinturón se coloca en el armazón lateral de la silla de ruedas con la sección lateral retirada temporalmente o abatida hacia abajo. Enrolle el extremo abierto del cinturón una vez alrededor del tubo del armazón lateral y fíjelo después con la hebilla del cinturón. La longitud del cinturón también se ajusta con la hebilla. Ajuste la longitud del cinturón de modo que quede ajustado pero no apriete.



El cinturón abdominal debe estar siempre abrochado y cerrado mientras utilice la silla de ruedas.

6.4. Salvar escaleras o escalones altos

- Los acompañantes deberán agarrar la silla sólo por las partes fijas del armazón. Los puntos de elevación se muestran en las figuras 33 y 34.
- Al subir una escalera, el acompañante que esté detrás subirá la silla de ruedas por el escalón cogiéndola de las empuñaduras fijas.
- El acompañante que esté abajo agarrará las barras delanteras del armazón y estabilizará la posición. Además, empujará las ruedas traseras de la silla contra los escalones.
- Al bajar, el acompañante que esté abajo frenará presionando la silla recta contra los escalones. El acompañante que esté arriba sujetará la silla de los mangos, la asegurará y la mantendrá en la posición correcta. Se debe bajar la silla escalón a escalón (Fig. 35).



Los puntos de sujeción para el transporte de la silla de ruedas son solo el armazón y los mangos de empuje. ¡En ningún caso se pueden utilizar los reposabrazos para levantar la silla!



En caso de que haya obstáculos y escaleras con más de tres escalones, tendrán que ayudar dos acompañantes.

6.5. Conducción

Siéntese en la silla Bischoff & Bischoff. Asegúrese de sentarse lo más atrás posible.

Para avanzar debe servirse de los aros de propulsión situados en las ruedas motrices. Empiece conduciendo con precaución hasta que se haya acostumbrado a la silla y su funcionamiento.

El avance y el frenado tienen lugar a través de los aros de mano que hay en las ruedas motrices. Debe prestar especial atención a la hora de frenar, arrancar o girar en pendientes y desniveles. Asimismo, apoyarse mucho en los laterales incrementa el riesgo de caídas. Para mayor seguridad, es posible equipar las sillas con un cinturón de seguridad (no vienen así de serie).

En el armazón del respaldo puede colgar bolsas de la compra o una mochila.

Para poder superar los obstáculos más fácilmente, el acompañante debe presionar el dispositivo de ayuda a la inclinación con el pie para colocar la silla en un ángulo adecuado con respecto al obstáculo (fig. 36).



Los acompañantes deben empujar la silla de ruedas sólo por las empuñaduras (fig. 36), nunca por la Barra de empuje. Existe peligro de lesiones.

Si es necesario, debería ir acompañado de otra persona. La estabilidad estática en el modelo básico es de 5° (aprox. 8%). En el modelo básico y en una situación desfavorable, la altura crítica de franqueamiento de



los obstáculos* es de 23 mm (desplazamiento máximo del centro de gravedad hacia atrás).

* La altura crítica de franqueamiento de obstáculos es aquella en la que el centro de gravedad (con usuario) está perpendicular por encima del borde del obstáculo. Si el usuario intenta llevar la silla hasta el obstáculo, moviéndola con los aros de propulsión de las ruedas motrices y sin desplazar el centro de gravedad hacia delante, la silla se volcará hacia atrás.



Tenga en cuenta que el riesgo de volcar hacia atrás aumenta significativamente cuando lleva bolsas y mochilas.

La silla de ruedas supera la anchura recomendada de 700 mm. Por lo tanto, pueden producirse restricciones de movilidad, por ejemplo, en las puertas.



Atención: debido a las dimensiones de la silla de ruedas, es necesario comprobar si puede utilizarse también en el entorno previsto. Esto se aplica en particular al uso de las vías de evacuación.

Según el Código de Circulación alemán (STVZO) 66/1 de 01.01.1981, las sillas de ruedas conducidas manualmente que participan en el tráfico por carretera (o por la acera) requieren luces fijas.

Luces pasivas:

- Dos reflectores rojos traseros
- Dos reflectores amarillos laterales (en ambos lados).

Si se utiliza la silla de ruedas al anochecer, se requieren las siguientes luces (activas):

- Una luz blanca delantera
- Una luz roja trasera

El funcionamiento de estas luces debe estar garantizado por un circuito eléctrico (baterías) independiente del funcionamiento de la silla.

La altura crítica del obstáculo es aquella en la que el centro de gravedad (con el usuario) se encuentra en posición vertical sobre el borde del obstáculo.

Si el usuario intenta colocar la silla de ruedas con ayuda de las ruedas motrices sobre el obstáculo sin haber desplazado el centro de gravedad hacia delante, la silla volcará hacia atrás.



Antes de iniciar la marcha, compruebe que el sistema de alumbrado funciona correctamente.

7. Datos técnicos

Dimensiones

Longitud total con reposapiernas (mm):	1100
Anchura (mm):	820 - 920
Altura (mm):	895 - 945
Plegada (AN x ALT x LAR) (mm):	375 x 980 x 890 (1100)
Longitud de pantorrilla (mm):	400 - 525
Altura del las empuñaduras (mm):	880
Anchura del asiento (mm):	600, 650, 700
Profundidad de asiento (mm):	480
Altura de asiento delantera (mm)	
sin cojin:	470 - 520
sin cojin:	525 - 575
Altura del asiento trasero (mm)	
sin cojin:	420 - 470
con cojin:	475 - 525
Ángulo del respaldo (°):	12
Ángulo del asiento (°):	+4,6° bis max. +0,5°
Altura del respaldo (mm):	460 - 535 ohne Sitzkissen
Altura del reposabrazos (mm):	230
Longitud del reposabrazos (mm):	320
Anchura del reposabrazos (mm):	55
Fijación delantera del reposabrazos (mm):	430
aros de mano Ø (mm):	500
Posición del eje trasero respecto al respaldo (mm):	70
Ángulo de combadura (°):	0

Pesos

Capacidad de carga máx. (kg):	250
Peso (kg):	34,7 - 38
Peso sin piezas adosadas (kg):	26,1 - 28,8
Peso de las piezas adosadas:	
- 2 Reposapiernas (kg):	2,2
- 2 Parte lateral (kg):	2,2
- 1 Cojín del asiento (kg):	3,8
- Reposapiés (kg)	0,6

Propiedades de marcha

Altura de franqueamiento de obstáculos (mm):	130
Radio de giro (mm):	860
Distancia del suelo (mm):	225
Rango de dirección (mm):	1300

Estabilidad

Seguro capacidad de escalada (°)	7
----------------------------------	---

Condiciones ambientales

Temperatura (°C):	max. -25 - +50
Humedad atmosférica (%):	max. 20 - 80

Condiciones de almacenamiento

Temperatura (°C):	max. -20 - +65
Humedad atmosférica (%):	max. 45 - 60

Neumáticos

Ruedas motrices:	24 x 1,75 Zoll, 61 x 4,5 mm PU
Ruedas directrices (mm):	180 x 45 PU

Equipamiento

Mecanismo de pliegue:	Cruceta doble
Piezas laterales:	de escritorio, plegables y extraíbles (opcionalmente, de altura ajustable)
Reposapiernas:	extraíbles/basculantes con reposapiés monoblock, Puede ajustarse la longitud de la pierna (opcionalmente en horizontal)
Frenos:	Palanca de freno de las ruedas, (freno compacto), freno de tambor para el acompañante
Ejes de las ruedas motrices:	Eje de los tornillos M15
Armazón:	Acero, con recubrimiento de pintura en polvo y protección anticorrosión
Componentes:	Acero, con recubrimiento de pintura en polvo y protección anticorrosión
Acolchado de asiento y respaldo:	Espuma con funda de nailon difícilmente inflamable
Reposabrazos:	Espuma de PU
Accesorios:	Soportes para piernas ajustables horizontalmente, soporte para amputados, secciones laterales ajustables en altura, freno de tambor, ruedas antivuelco/ antivuelco, respaldo ajustable, sección lateral ajustable en altura, soporte para botella de infusión/oxígeno, soporte para bastón, Cinturón subabdominal.

Las dimensiones especificadas están sujetas a tolerancias de fabricación de +/- 10 mm.

8. Instrucciones de cuidado para el usuario**8.1. Limpieza**

Los materiales del asiento y el respaldo pueden limpiarse con agua caliente utilizando una esponja y/o un cepillo suave. En caso de suciedad persistente, puede añadirse al agua un producto de limpieza comercial.



Nota: no utilice nunca productos de limpieza agresivos, como disolventes/agentes abrasivos o cepillos duros.

Las piezas de plástico se limpian mejor con un limpiador de plásticos comercial. Tenga en cuenta la información del producto de limpieza.

- Los revestimientos de plástico son dañados por los tensioactivos no iónicos y los disolventes, especialmente los alcoholes.
- Limpie las partes del armazón de la silla de ruedas con un paño húmedo. En caso de suciedad más intensa, utilice también un producto de limpieza suave.
- Limpie las ruedas con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice un cepillo de alambre!).
- No utilice un limpiador de alta presión.
- Lave las empuñaduras, las almohadillas de los brazos, el asiento y el respaldo con un detergente suave.
- Las piezas de tapicería pueden lavarse a máquina a 40°C. No secan a máquina, sólo a temperatura ambiente.

8.2. Desinfección

Antes de la desinfección, la silla de ruedas debe limpiarse a fondo. La silla de ruedas puede desinfectarse con un desinfectante doméstico. Utilice desinfectantes en aerosol aprobados o aquellos a base de alcohol para frotar.

- En caso de múltiples usuarios del producto, se recomienda un desinfectante comercial.
- Utilice únicamente desinfectantes de limpieza aprobados por el Instituto Robert Koch (RKI) y la Asociación para la Higiene Aplicada (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) (por ejemplo, Bacillol AF o Kohrsolin FF); consulte las recomendaciones del fabricante sobre el tiempo de exposición y la concentración.
- Atención: las piezas de tapicería dañadas no se pueden desinfectar suficientemente. Deben sustituirse.
- En determinadas circunstancias, las superficies pueden verse afectadas por los desinfectantes. El resultado pueden verse restricciones a largo plazo de la funcionalidad. Tenga en cuenta nuestro resumen adjunto de las tareas más importantes de cuidado, higiene y mantenimiento.



Atención: ¡Peligro de infección! Si hay varios usuarios, la silla de ruedas debe limpiarse después de cada uso.



Atención. No utilice un limpiador de alta presión o de vapor.



Tenga en cuenta también las instrucciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de Bischoff & Bischoff. Su distribuidor especializado se las facilitará con mucho gusto.

9. Controles antes de partir

9.2.1. Comprobación de los frenos

Compruebe la funcionalidad del sistema de frenado antes de cada viaje.

Con los frenos aplicados, la silla de ruedas no se puede empujar en superficies secas. Cuando se sueltan los frenos, la silla de ruedas se desplaza sin ruidos de roces y con una buena estabilidad direccional. En caso contrario, notifique inmediatamente a su distribuidor y deje de utilizar el producto hasta que se lo revise.

9.2.2. Comprobación de los neumáticos

Antes de emprender la marcha, compruebe que las ruedas no estén dañadas y, si tiene neumáticos, compruebe que la presión de aire sea la correcta

9.2.3. Nota de mantenimiento

Recomendamos que la silla de ruedas sea inspeccionada por un distribuidor especializado al menos una vez al año.

En caso de averías o defectos en la silla de ruedas ésta, debe entregarse inmediatamente al distribuidor especializado para su reparación. La reparación y la sustitución de piezas serán efectuadas por el distribuidor especializado. La información y los documentos necesarios para la reparación y el mantenimiento se pondrán a disposición del distribuidor especializado a petición de éste.



Debe revisar periódicamente su silla de ruedas de acuerdo con el programa de mantenimiento y comprobar que está en perfecto estado de funcionamiento.

9.2.4. Consejos de mantenimiento para el comercio especializado

El mantenimiento debe realizarse de acuerdo con el plan de mantenimiento de Bischoff & Bischoff. Si lo solicita, se le facilitará un programa de mantenimiento. También está disponible un programa de formación para el comercio especializado.

10. Reparaciones

Las reparaciones y los trabajos de mantenimiento sólo deben ser realizados por establecimientos autorizados (tiendas de suministros médicos o distribuidores). Para encontrar un concesionario en su zona, póngase en contacto con nuestro Servicio de Atención al Cliente. Encontrará los datos de contacto en la última página de este manual de instrucciones.

11. Almacenamiento/envío

Si se va a almacenar o transportar la silla de ruedas, todas las piezas desmontables y no apretadas, excepto las ruedas motrices, deben desmontarse y embalarse en cajas de cartón separadas.

Las piezas embaladas por separado pueden empaquetarse juntas en una caja de cartón más grande.

Se recomienda conservar el embalaje original para que esté disponible en caso de que lo necesite.

De ese modo, su silla de ruedas estará protegida contra las inclemencias del tiempo durante el almacenamiento o el transporte.

Para el almacenamiento de su silla de ruedas, tenga en cuenta las especificaciones de los datos técnicos.

Para evitar la formación de moho y daños en las piezas del tapizado, el lugar de almacenamiento debe ser lo más seco posible y no estar expuesto a la luz solar directa.

12. Transmisión de la silla de ruedas a otro usuario

La silla de ruedas está diseñada para volver a utilizarse. Antes de que se la pase a otro usuario, debe ser revisada por un distribuidor y se debe limpiar de manera higiénica. Al pasar la silla de ruedas a otro usuario recuerde entregar este manual de usuario y la dirección de su distribuidor al nuevo usuario.

13. Eliminación

Cuando su silla de ruedas ya no esté en uso y deba eliminarse, póngase en contacto con su distribuidor.



Si quiere encargarse usted mismo de la eliminación, infórmese de las normas de su zona en las empresas locales de eliminación de residuos.

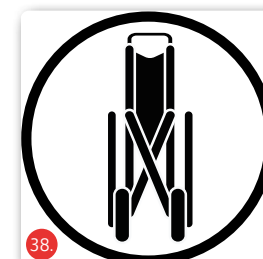


14. Transporte

Puede saber que su silla de ruedas no está homologada como asiento en vehículos de motor para el transporte de personas con movilidad reducida (KMP) por el símbolo de la placa de características (fig. 37):



La silla de ruedas no ha sido sometida a pruebas de choque, por lo que nunca debe utilizarse como asiento en un KMP.



Su silla de ruedas sólo debe transportarse plegada (fig. 38). Una vez plegada, la silla de ruedas debe fijarse a las piezas fijas del bastidor del vehículo.

15. Garantía

1. Para los productos suministrados por Bischoff & Bischoff, el período de garantía es de 24 meses a partir de la fecha de compra. Los productos se entregan libres de defectos de fabricación y en sus componentes. Cuando se pueda demostrar que existe un defecto de componentes o de fabricación, las piezas defectuosas se sustituirán gratuitamente.
2. Las reclamaciones de esta garantía no tendrán validez si la reparación o la sustitución del producto o de las piezas fuesen necesarias por las siguientes razones:
 - a) el desgaste normal, que incluye pero no se limita a las siguientes piezas, si están instaladas: baterías, escobillas del motor, asas, reposabrazos, tapicería, neumáticos, frenos, tapas, etc.
 - b) la sobrecarga del producto como, por ejemplo, si se supera el peso o la carga máxima del usuario.
 - c) el producto o las piezas no han tenido el mantenimiento o revisión de acuerdo con el manual de instrucciones, las instrucciones de cuidado e higiene o las recomendaciones del fabricante que figuran en las instrucciones de mantenimiento.
 - d) utilización de piezas o componentes que no sean los originales del fabricante.
 - e) el producto o la pieza se ha dañado por negligencia, accidente o uso incorrecto.
 - f) se han realizado cambios o modificaciones en el producto o en sus piezas, diferentes de las especificadas por el fabricante.
 - g) reparaciones realizadas sin haber informado previamente de las circunstancias al Servicio de Calidad de Movilidad Bischoff & Bischoff, S.L.
3. Para poder hacer valer la garantía, póngase en contacto con su distribuidor donde compró el producto, con los detalles exactos de la naturaleza del desperfecto. El producto debe repararse por un

- distribuidor autorizado por Movilidad Bischoff & Bischoff, S.L.
4. En el caso de las piezas reparadas o cambiadas dentro del ámbito de la garantía, ésta se extenderá al período de garantía restante del producto, de acuerdo con el punto 1.
 5. Para las piezas de recambio originales que hayan sido instaladas por cuenta del cliente, éstas tendrán una garantía de 12 meses, a partir de su instalación.
 6. Si la reparación falla después de un tiempo razonable, el cliente puede, a su discreción, solicitar una reducción, compensación o rescindir el contrato.
 7. Esta garantía está sujeta a las leyes del país en el que se adquiera el producto de Bischoff & Bischoff.
- Tenga en cuenta también las instrucciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de Bischoff & Bischoff. Su distribuidor de movilidad cualificado se las facilitará con mucho gusto.



Atención: la inobservancia del manual de instrucciones, así como los trabajos de mantenimiento inadecuados, y especialmente las modificaciones técnicas y los complementos (ampliaciones) sin la autorización de la empresa Bischoff & Bischoff llevan a la extinción de la garantía y de la responsabilidad sobre el producto.

Nota!

A pesar de la comprobación y la edición, puede que algún tipo de información incorrecta se haya incluido en nuestro Manual de instrucciones. Nos reservamos el derecho a realizar modificaciones técnicas. Las imágenes pueden mostrar accesorios. Puede encontrar la versión actual de los manuales de instrucciones en el área de descargas de nuestro sitio web:

www.bischoff-bischoff.com

Certificado de garantía

Modelo: Econ XXL

Número de modelo:*

* (debe anotarlo el comercio especializado)

Distribuidor:

Fecha y sello

(Observe nuestras condiciones generales.)

*Consulte las placas indicadoras en el margen lateral

Notizen | Notes | Notas | Notes

ES

Notizen | Notes | Notas | Notes

-
-
-
-

Notizen | Notes | Notas | Notes



Table des matières

1.	Avant-propos	130	5.	Accessoires	151
1.1.	Signes et symboles	131	5.1.	Protection contre le basculement (en option)	151
2.	Consignes de sécurité importantes	131	5.2.	Dossier adaptable (en option)	152
2.1.	Consignes de sécurité générales	131	5.3.	Partie latérale réglable en hauteur (en option)	152
2.2.	Risque de basculement	134	5.4.	Repose-jambes réglable horizontalement (en option)	152
2.3.	Sécurité dans les véhicules	135	5.5.	Repose-jambes pour amputé (en option)	152
2.4.	Participation à la circulation routière	135	5.6.	Support pour perfusion/bouteille d'oxygène (en option)	152
2.5.	Freins	136	5.7.	Porte-canne (en option)	153
2.6.	Champ d'application	136	5.8.	Frein à tambour (en option)	153
2.7.	Indications	136	5.9.	Ceinture de sécurité (en option)	153
2.8.	Contre-indications	137	6.	Utilisation	154
2.9.	Certificat de conformité	137	6.1.	S'installer et se lever par le côté	154
2.10.	Responsabilité	137	6.2.	S'installer et se lever par l'avant	155
2.11.	Durée d'utilisation	138	6.3.	Gravir les escaliers et les marches hautes	155
3.	Produit et livraison	138	6.4.	Déplacement	156
3.1.	Vérification de la livraison	138	7.	Caractéristiques techniques	158
3.2.	Contenu de la livraison	138	8.	Consignes d'entretien pour l'utilisateur	161
3.3.	Plaque signalétique et numéro de série	139	8.1.	Nettoyage	161
3.4.	Vue d'ensemble	140	8.2.	Désinfection	162
4.	4. Assemblage/Adaptations	141	9.	Contrôle avant chaque démarrage	163
4.1.	Pliage et dépliage	141	9.1.	Contrôle des freins	163
4.1.1.	Reposes-jambes réglables horizontalement (en option)	144	9.2.	Contrôle des pneus	163
4.1.2.	Repose-jambes amputé (en option)	144	9.2.1.	Consignes de maintenance	163
4.2.	4. Partie latérale	145	9.3.	Consignes de maintenance pour le revendeur spécialisé	164
4.2.1.	Parties latérales réglables en hauteur (en option)	146	10.	Réparations	164
4.3.	Frein	146	11.	Stockage/Expédition	165
4.3.1.	Frein à tambour	147	12.	Réutilisation	165
4.4.	Hauteur de siège	148	13.	Mise au rebut	166
4.5.	Angle de siège	149	14.	Transport	166
4.6.	Hauteur du dossier	150	15.	Conditions de garantie	167
4.7.	Roues et pneus	150			
4.8.	Rallongement de l'empattement	151			

1. Avant-propos

Cher utilisateur,

Vous avez opté pour un fauteuil roulant Bischoff & Bischoff de qualité supérieure. Nous vous remercions de votre confiance.

Ce mode d'emploi contient toutes les informations nécessaires à l'utilisation du fauteuil roulant Econ XXL.

Votre fauteuil roulant est conçu pour être utilisé aussi bien à l'intérieur qu'à l'extérieur.

Veuillez lire attentivement le mode d'emploi avant la première mise en service de votre nouveau fauteuil roulant et observez-le.

Celui-ci fait partie intégrante du fauteuil roulant et en est un élément nécessaire.

Conservez le mode d'emploi à portée de main et remettez-le en cas de cession du fauteuil roulant.

Pour les utilisateurs souffrant d'un handicap visuel, ce document est accessible sous forme de fichier PDF à partir de notre site Internet www.bischoff-bischoff.com.

Les travaux de réparation et de réglage exigent une formation technique spécifique et ne peuvent donc être effectués que par des revendeurs spécialisés, agréés par Bischoff & Bischoff GmbH.

Remarque !

Malgré le soin apporté à la recherche et à l'édition, des informations erronées peuvent s'être glissées dans nos modes d'emploi. Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications techniques. Les illustrations peuvent contenir des accessoires. Vous trouverez la version actuelle respective des modes d'emploi dans la zone de téléchargement de notre site Web :

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signes et symboles



Important ! Désigne des informations particulièrement utiles dans le contexte correspondant.



Attention ! Désigne des consignes particulièrement importantes pour la sécurité. Respecter le mode d'emploi !

2. Consignes de sécurité importantes

2.1. Consignes de sécurité générales

Pour éviter les chutes et les situations dangereuses, vous devez d'abord vous entraîner à utiliser votre nouveau fauteuil roulant sur un terrain plat et bien visible. La présence d'un accompagnateur est recommandée dans ce cas.

- Ne roulez que sur un sol plat et ferme.
- Tenez compte du risque d'être coincé entre les pièces mobiles lors du réglage, de l'utilisation et de la maintenance du fauteuil roulant.
- L'accompagnateur doit être physiquement et mentalement capable de guider un fauteuil roulant.
- Le conducteur et l'accompagnateur ne doivent pas être sous l'influence de l'alcool ou de drogues.
- Avant d'utiliser le fauteuil roulant, veuillez vérifier que toutes les pièces montées sont correctement fixées.
- Ne soulevez le fauteuil roulant que par les parties montées à demeure (les accoudoirs ou les repose-jambes).



- Veiller à ce que les axes à enficher soient correctement placés dans les logements d'axe, sinon il y a risque de blessure.
- Tenez les vêtements et les parties du corps à l'écart des espaces entre les pièces mobiles !
- Veuillez noter que le risque de basculement augmente en cas de pertes d'équilibre (par exemple en cas de mouvements importants du haut du corps ou de franchissement d'obstacles).
- Il faut faire appel à un accompagnateur lors du franchissement d'obstacles (marches, etc.). Utilisez l'aide à l'inclinaison (voir chapitre Utilisation) pour incliner le fauteuil roulant en conséquence.
- Les escaliers et les obstacles plus grands ne peuvent être franchis qu'avec l'aide d'au moins deux accompagnateurs. Utilisez à cet effet les points de levage (voir paragraphe 7.4). Si des dispositifs tels que des rampes d'accès, des ascenseurs ou des aides à la montée d'escalier sont disponibles, ceux-ci doivent être utilisés.
- Lors des déplacements sur une pente/un dénivelé, il faut tenir compte du fait qu'il existe un risque de basculement à partir de quelques degrés seulement, suivant la position réglée de l'essieu. L'utilisation d'une protection anti-basculement est recommandée (Fig. A).
- Évitez les collisions de toutes sortes ! Évitez de rouler sans freiner contre un obstacle (marche, bordure de trottoir) ou de sauter pour descendre des gradins (Fig. B).
- Remplacez les pneus dès que leur profil est usé.
- Lors de la montée sur le fauteuil roulant ou de la descente de celui-ci, les deux freins d'immobilisation doivent être serrés.
- N'utilisez les freins d'immobilisation que pour le stationnement, il ne doit pas être utilisé pour freiner pendant le déplacement.
- Évitez les déplacements sur un sol inégal et meuble.
- Dans la circulation routière, il faut respecter le code de la route (StVZO en Allemagne).
- Avant chaque départ, vérifiez l'intégrité de l'éclairage passif (réflecteurs) de votre fauteuil roulant ainsi que sa visibilité pour les autres usagers de la route.
- Les matériaux du siège et du rembourrage répondent aux exigences de résistance à l'inflammabilité selon les normes EN 1021- 2 / ISO 8191-2, mais n'exposez cependant pas les rembourrages ou

d'autres pièces à des sources de feu, telles que les cigarettes par exemple.

- Le fauteuil roulant ne doit être utilisé que pour transporter une personne. Le fauteuil roulant ne doit pas être utilisé pour le transport de charges ou pour le transport de plusieurs personnes.
- Lors d'un freinage à une vitesse de déplacement élevée ou sur de longues pentes, en utilisant les mains courantes, les doigts et les paumes des mains s'échauffent. Attention, risque de brûlure ! (Fig. C).
- Nous recommandons d'utiliser des gants en cuir pour les déplacements à l'extérieur. Ceux-ci augmentent la prise en main tout en protégeant vos doigts et vos paumes de la saleté et des blessures.
- Tenez compte du fait que les parties rembourrées exposées aux rayons directs du soleil peuvent s'échauffer et provoquer des lésions cutanées en cas de contact. Par conséquent, couvrez ces parties ou protégez le fauteuil roulant du rayonnement solaire.



Protégez le fauteuil roulant du rayonnement solaire afin d'éviter les brûlures provoquées par des composants ayant chauffé.

- Tenez également compte du fait que le cadre et les parties rembourrées peuvent fortement se refroidir en hiver. Dans la mesure du possible, ne laissez pas le fauteuil roulant à l'extérieur par temps froid.
- Respectez les conditions de stockage et d'utilisation.
- Les dimensions du fauteuil roulant dépassent les valeurs recommandées par la norme DIN EN 12183:2014/A.1 et l'annexe M de la STI PRM pour ce qui concerne les dimensions et la zone de manœuvre.



Attention : En raison des dimensions de votre fauteuil roulant, il est nécessaire de vérifier si celui-ci peut également être déplacé dans l'environnement prévu. Cela s'applique notamment à l'utilisation des voies d'évacuation.

- Tenez toujours compte des points suivants lors du transfert entre le fauteuil roulant et le lit :
 - Serrez les deux freins d'immobilisation.
 - Pivotez vers l'arrière la partie latérale du côté montée/descente.
 - Faites pivoter les palettes repose-pieds vers le haut ou vers le côté (lors de la montée/descente).
- Signalement d'incidents.
Si, en tant qu'exploitant, utilisateur ou membre de leur famille, vous constatez d'éventuels défauts ou restrictions de fonctionnement, veuillez vous adresser immédiatement à un revendeur spécialisé agréé. Les exploitants, les utilisateurs ou les membres de leur famille doivent informer le revendeur spécialisé qui leur a fourni le produit de tout incident grave présumé qui a eu ou aurait pu avoir, directement ou indirectement, l'une des conséquences suivantes et qui les concerne. Vous pouvez également le signaler à l'autorité fédérale compétente.
- Le décès d'un patient, d'un utilisateur ou d'une autre personne.
- La dégradation grave, temporaire ou permanente, de l'état de santé d'un patient, d'un utilisateur ou d'autres personnes.
- Une grave menace pour la santé publique.

2.2. Risque de basculement

Les roulettes anti-basculement montées des deux côtés (voir chapitres 6 et 7) empêchent autant que possible le fauteuil roulant de basculer vers l'arrière. Tenez cependant compte du fait que le déplacement avec des roulettes anti-basculement n'est possible que de manière restreinte sur les terrains en pente, les plateformes élévatrices et les rampes. Assurez-vous qu'il y a un espace suffisant en haut, en bas et sur les côtés.

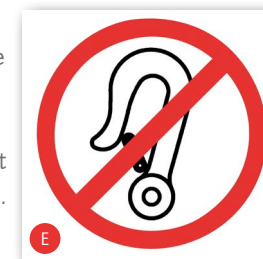
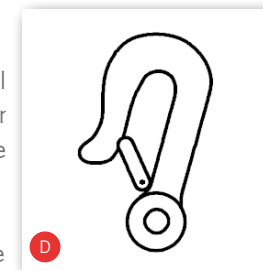
2.3. Sécurité dans les véhicules

Le symbole qui figure sur la plaque signalétique de votre fauteuil roulant vous permet de savoir si ce dernier est homologué ou non pour une utilisation en tant que siège dans un véhicule automobile pour le transport de personnes à mobilité réduite :

- Fauteuil roulant adapté à une utilisation comme siège dans un véhicule automobile pour le transport de personnes à mobilité réduite (Fig. D)
- Fauteuil roulant non adapté à une utilisation comme siège dans un véhicule automobile pour le transport de personnes à mobilité réduite (Fig. E)

Le fauteuil roulant Econ XXL n'est pas adapté à une utilisation en tant que siège de véhicule, il ne doit donc en aucun cas être utilisé comme tel. Il ne répond pas aux exigences selon la norme ISO 7176-19.

En cas d'accident, une violation de cette règle peut entraîner des blessures extrêmement graves, voire la mort.



2.4. Participation à la circulation routière

Le fauteuil roulant est conçu pour l'intérieur et l'extérieur. Tenez compte du fait que vous participez à la circulation routière publique et que vous devez respecter les dispositions du code de la route.

Ne mettez pas en danger les autres usagers du trafic en vous déplaçant de manière imprudente, en particulier sur les trottoirs.

2.5. Freins

Frein de service :

En mode de déplacement, freinez le fauteuil roulant à l'aide des mains courantes.

Tenez compte du fait que vos mains peuvent s'échauffer à cette occasion.

Frein d'immobilisation / stationnement :

Dès que le fauteuil roulant est à l'arrêt, poussez les deux leviers de frein vers l'avant (voir paragraphe 4.5).

Le fauteuil roulant est immobilisé en étant freiné en toute sécurité lorsqu'il n'est plus possible de le déplacer et que les deux leviers de frein sont poussés vers l'avant jusqu'à la butée.

Pour desserrer les freins, tirez de nouveau le levier vers vous (voir paragraphe 4.5).

Frein à tambour :

Le fauteuil roulant peut être équipé en option d'un frein à tambour qui ne peut être actionné que par un accompagnateur par le biais des leviers de frein situés sur les poignées de poussée.

2.6. Champ d'application

Le fauteuil roulant est exclusivement conçu pour améliorer la mobilité et pour le transport des personnes adultes à mobilité réduite présentant les indications indiquées. Sauf description contraire, les instructions du présent mode d'emploi s'adressent à l'occupant en tant qu'opérateur.

La charge maximale de l'utilisateur est de 250 kg.

Veuillez noter :

Nous ne pouvons assumer une garantie que si le produit est utilisé dans les conditions prescrites et aux fins prévues.

2.7. Indications

Incapacité de marcher ou handicap de la marche très prononcé chez les adultes par :

- Paralysie
- Perte d'un membre
- Défaut/déformation d'un membre
- Contractures/lésions articulaires (pas aux deux bras)
- Autres pathologies

2.8. Contre-indications

L'utilisation du fauteuil roulant pour les personnes adultes n'est pas appropriée dans les cas suivants :

- Troubles de la perception
- Troubles importants de l'équilibre
- Perte de membre au niveau des deux bras
- Contractures/lésions articulaires aux deux bras
- Incapacité à s'asseoir
- Acuité visuelle réduite ou insuffisante
- Limitations sévères des capacités cognitives

2.9. Certificat de conformité

La société Bischoff & Bischoff GmbH déclare, en tant que fabricant et sous sa seule responsabilité, que le fauteuil roulant Econ XXL est conforme à toutes les exigences du Règlement MDR 2017/745 qui sont applicables.

2.10. Responsabilité

Nous n'assumons une garantie que si

- le produit est utilisé dans les conditions indiquées et aux fins prévues,
- les modifications, extensions, réparations et travaux de maintenance ne sont effectués que par des personnes que nous avons autorisées à cet effet, et
- le fauteuil roulant est utilisé en respectant toutes les consignes d'utilisation.

2.11. Durée d'utilisation

La durée de vie attendue peut atteindre 5 ans dans le cadre d'une utilisation conforme et sous réserve de respecter les consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance. Au-delà de cette période, le fauteuil roulant peut continuer à être utilisé s'il est en bon état.

3. Produit et livraison

3.1. Vérification de la livraison

Tous les produits Bischoff & Bischoff subissent des contrôles réglementaires dans notre entreprise et sont pourvus du marquage CE.

Le fauteuil est livré dans un carton spécial. Après le déballage, conservez si possible le carton. Il vous sera utile pour le stockage ou le retour éventuel. Le fauteuil roulant Econ XXL est livré en pièces détachées. Le montage, l'adaptation aux besoins individuels et l'initiation à l'utilisation sont effectués par le revendeur de matériel médical.

Pour les livraisons effectuées par voie ferrée ou par transport routier, le produit doit être immédiatement contrôlé en présence du transporteur (carton). Si vous constatez un dommage, adressez-vous sans délai à notre service après-vente.

Vérifiez que le produit est complet et en bon état. En cas d'irrégularités ou de dommages, contactez notre service après-vente.

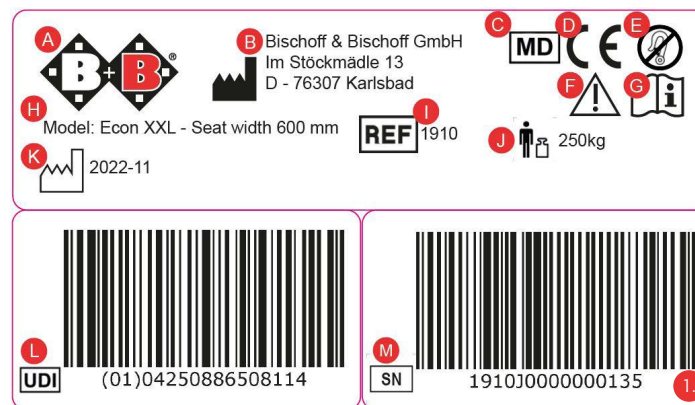
3.2. Contenu de la livraison

Après réception de la marchandise, veuillez vérifier immédiatement si le contenu est complet. Le contenu comprend :

- Emballage extérieur
- Fauteuil roulant prémonté
- Mode d'emploi

3.3. Plaque signalétique et numéro de série

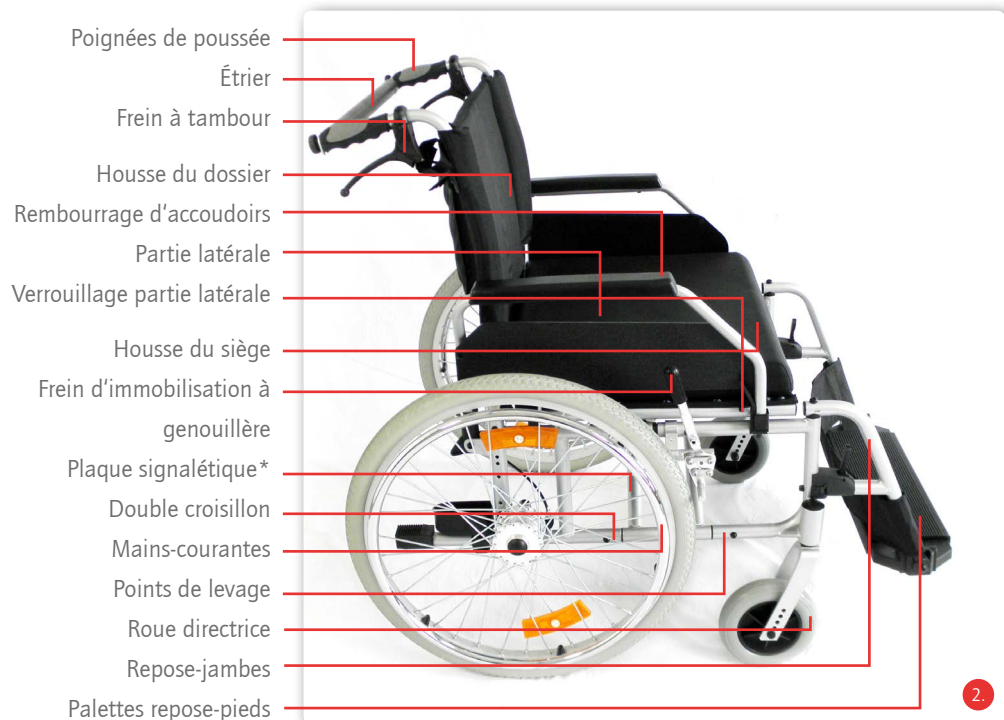
La plaque signalétique (fig. 01) et le numéro de série se trouvent sous l'assise.



- A Logo du fabricant
- B Données fournies par le fabricant
- C Produit médical
- D Marquage CE
- E Respecter les consignes de sécurité dans un véhicule
- F Important - respecter le mode d'emploi
- G Attention ! - Respecter le mode d'emploi
- H Type et modèle du fauteuil
- I Numéro du modèle
- J Charge max.
- K Date de fabrication
- L Numéro d'article EAN 13
- M Numéro de série

3.4. Vue d'ensemble

Aperçu du produit Econ XXL (fig. 02) :



4. 4. Assemblage/Adaptations

Avec un peu d'habileté manuelle, vous pouvez effectuer vous-même les réglages de votre fauteuil roulant. Si vous avez des questions, veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé.



Attention à vos doigts en effectuant les réglages. Risque de pincement !

4.1. Pliage et dépliage

Livraison

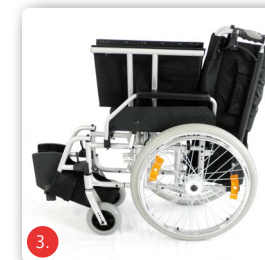
Votre nouveau fauteuil roulant Bischoff & Bischoff est livré complètement monté et plié dans un emballage carton d'origine Bischoff & Bischoff.

Afin d'éviter tout dommage lors du transport, les composants enfichables sont livrés séparément (fig. 03).

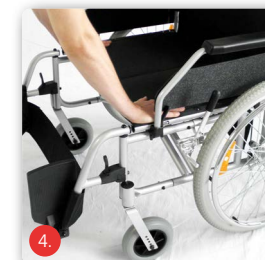
Dépliage

Positionnez le fauteuil roulant pliant à côté de vous. Faites-le basculer vers vous jusqu'à ce qu'une roue d'entraînement ne soit plus en contact avec le sol. Appuyez alors avec la paume de la main sur le tube d'assise le plus proche de vous et déployez ainsi le fauteuil (fig. 04).

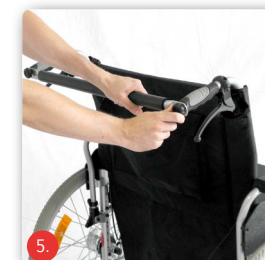
Ensuite, repliez l'étrier sur les poignées et fixez-le avec la molette (fig. 05).



3.



4.



5.

FR



Lors du dépliage, prenez garde au risque de pincement des doigts.

**Pliage**

Positionnez le fauteuil roulant pliant Bischoff & Bischoff à côté de vous. Faites-le basculer vers vous au niveau du dossier jusqu'à ce que la roue d'entraînement opposée ne soit plus en contact avec le sol (fig. 06). Desserrez la molette sur la poignée droite et rabattez l'étrier.

Tirez en même temps le revêtement d'assise vers le haut jusqu'à ce que le fauteuil soit complètement plié (fig. 07).



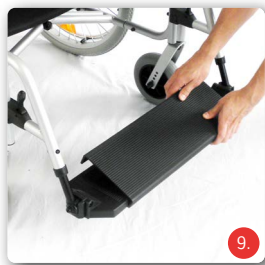
Lors du pliage, prenez garde au risque de pincement des doigts.

4,2. Reposes-jambes

Le fauteuil Econ XXL est équipé de repose-jambes amovibles (fig. 08). Les deux repose-jambes sont livrés avec les palettes repose-pied montées. Pour les deux repose-jambes, les palettes repose-pied sont escamotables vers le haut en position assise. Un repose-pieds continu est également à votre disposition.

**Repose-pieds continu**

Il vous suffit d'emboîter le repose-pieds continu sur les deux plaques support (fig. 09) Pour monter et descendre, il suffit de retirer à nouveau le repose-pieds.

**Montage des repose-jambes**

Tenez le repose-jambes au niveau de la partie supérieure et dirigez-le dans le support du repose-jambes de manière à ce qu'il soit orienté vers l'extérieur. Faites pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche (fig. 10).



Avant le départ, vérifiez que les repose-jambes soient bien fixés !

Pivotement des repose-jambes

Pour vous permettre de monter dans votre fauteuil roulant pliant Bischoff & Bischoff et d'en descendre le plus facilement possible, vous pouvez, si nécessaire, faire pivoter les repose-jambes simplement vers l'extérieur ou l'intérieur, sans devoir les démonter.

- Tirez le bouton. Le verrouillage s'ouvre alors (fig. 11).
- Vous pouvez désormais faire pivoter le repose-jambes vers l'extérieur ou vers l'intérieur.
- Le cas échéant, relevez d'abord les palettes repose-pieds.

Pour revenir à l'état d'origine, faites simplement pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche.



En se levant du fauteuil roulant, il ne faut s'appuyer en aucun cas sur les palettes repose-pieds !

Réglage de la longueur du reposejambes

La longueur du repose-jambes peut être réglée progressivement, en standard, de 12 cm au total. Ainsi, desserrez la vis à six pans creux (six pans creux 5 mm) et réglez le repose-jambes selon vos souhaits (fig. 12).



La longueur d'extension maximale est indiquée par un repère.



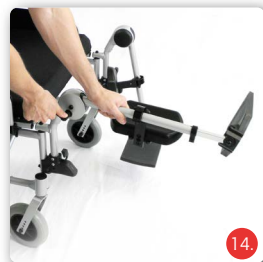


4.1.1. Reposes-jambes réglables horizontalement (en option)

Le montage, le démontage, l'escamotage et le réglage sont identiques que pour les repose-jambes (fig. 13) standard.

L'orientation à l'horizontale s'effectue comme suit :

- Desserrer la vis à levier.
- Amener le repose-jambe dans la position souhaitée en abaissant ou en remontant le tube du repose-pieds
- Resserer la vis à levier (fig. 14). Assurez-vous que le repose-jambes est bien fixé.



Veillez à ce que les deux repose-jambes soient réglés à la même hauteur et que les vis de réglage soient bien serrées.

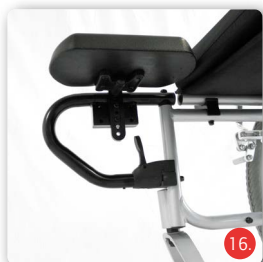


4.1.2. Repose-jambes amputé (en option)

Le montage, le démontage, l'escamotage et le réglage sont identiques que pour les repose-jambes standard (fig. 15).

Le repose-jambes pour personne amputée est réglable.

- Desserrez la vis de fixation (fig. 16) sur la partie inférieure du rembourrage.
- Réglez le rembourrage dans la position souhaitée.
- Resserrez la vis ; assurez-vous que celle-ci est correctement fixée.



4.2.4. Partie latérale

Pivotement de la partie latérale

Afin de faciliter la montée/descente, les deux parties latérales avec les accoudoirs peuvent être inclinées vers l'arrière.

Actionnez le levier d'arrêt par une légère pression avec le doigt (fig. 17) et inclinez en même temps la partie latérale vers l'arrière (fig. 18).

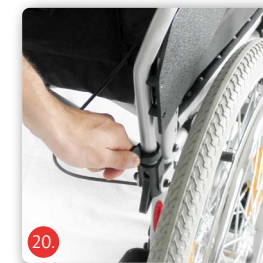
Verrouillage de la partie latérale

Rabattez la partie latérale vers l'avant et enclenchez-la par une légère pression sur l'accoudoir (fig. 19).

Retirer la partie latérale

Desserrez la fixation arrière de la partie latérale en tournant l'anneau de 180° (fig. 20). La poignée est à présent tournée vers l'intérieur. À présent, actionnez le levier de blocage vers l'avant afin de pouvoir extraire la partie latérale vers le haut.

Pour fixer à nouveau la partie latérale, commencez par l'insérer dans le support situé à l'arrière. Le poignée de l'anneau doit être tournée vers l'intérieur. Ensuite, tournez l'anneau de 180°, de sorte que la poignée soit tournée vers l'arrière. À présent, faites pivoter la partie latérale vers l'avant jusqu'à entendre l'enclenchement.





4.2.1. Parties latérales réglables en hauteur (en option)

Votre Econ XXL peut être muni, en option, de parties latérales réglables en hauteur. Tout comme les parties latérales standard, les parties latérales réglables en hauteur peuvent être montées, démontées et escamotées.

Réglage de la hauteur:

- Actionnez le bouton pression (fig. 21) afin de régler l'accoudoir dans la position souhaitée.
- Une fois que vous avez atteint la position souhaitée, relâchez le bouton pression. Le loquet s'enclenche alors.
- Pour choisir la bonne hauteur, notez que le bras et l'avant-bras reposé doivent former approximativement un angle droit.



4.3. Frein

Actionnement du frein d'immobilisation à genouillère (frein compact)

Pour serrer le frein, poussez simplement le levier de frein vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche (fig. 22). Pour desserrer à nouveau le frein d'immobilisation, tirez simplement le levier de frein vers l'arrière (fig. 23).



Réglage du frein d'immobilisation à genouillère (frein compact)

Si vous remarquez que le freinage est insuffisant ou irrégulier, veuillez procéder de la manière suivante :

- Pour les pneus à chambre à air, contrôlez d'abord la pression des pneus. Elle doit être comprise entre 300 et 400 kPa (3-4 bars) (pas nécessaire pour les pneus increvables).
- Contrôlez la profondeur du profil des pneus. Vérifiez également si l'usure est régulière. Si la profondeur de profil est <1 mm au milieu de l'empreinte, le pneu doit être remplacé par le revendeur.
- Vérifiez alors le réglage du frein. Celui-ci doit être réglé de façon à ce que la distance entre la bande de roulement de la roue et le tourillon



de frein soit de 12 mm lorsque le frein est desserré. Le tourillon de frein doit être orienté horizontalement, c'est-à-dire parallèlement au sol.

- Après avoir desserré la vis Allen sur le support de frein (fig. 24) à l'aide d'une clé pour vis à six pans (5 mm), vous pouvez replacer correctement le frein.
- Chaque frein compact agit uniquement sur une roue d'entraînement!
- Pour les pneus à chambre à air, veillez toujours à ce que les roues d'entraînement aient la même pression, afin d'obtenir une bonne stabilité directionnelle !
- Après avoir réalisé le réglage des freins, resserrez à fond la vis desserrée et faites un essai des freins d'immobilisation.
- Les réglages sur le système de frein doivent être uniquement réalisés par le revendeur agréé !

Remarque générale

Étant donné que les freins constituent un des principaux dispositifs de sécurité de votre fauteuil roulant, il est possible, avec le frein à tambour disponible en option, de fournir à la personne accompagnatrice un système de frein de service. Le frein à tambour permet, outre l'immobilisation du fauteuil roulant, le freinage pendant le déplacement.

Étant donné que, pour le frein à tambour, le segment de frein n'agit pas sur le pneu mais sur le tambour de frein dans le moyeu de roue, ce système de freinage ne dépend pas en grande partie de l'état des pneus (pression).

4.3.1. Frein à tambour

Actionnement du frein à tambour par l'accompagnateur

Pour actionner le frein à tambour, serrez sur les deux leviers de freinage en exerçant une force similaire des deux côtés (fig. 25). Veillez à toujours serrer les deux côtés en même temps pour empêcher le fauteuil roulant de pivoter sur le côté.

Si vous souhaitez garer le fauteuil roulant, actionnez le frein jusqu'à



l'immobilisation complète du fauteuil roulant. Puis, actionnez le frein de stationnement (fig. 22) pour bloquer le fauteuil roulant.

Réglage du frein à tambour

Le réglage initial du frein à tambour est effectué sur la vis de serrage. Le réglage précis est effectué via l'écrou de réglage sur le câble de frein. Si l'écrou de réglage est desserré, l'efficacité du freinage est renforcée.

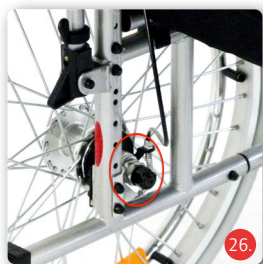
- Chaque frein à tambour agit uniquement sur une roue d'entraînement !
- Veillez toujours à ce que les roues d'entraînement aient la même pression, afin d'obtenir une bonne stabilité directionnelle !
- Les freins à tambour sont également soumis à une usure naturelle. Si l'efficacité du freinage diminue, le fauteuil roulant ne doit plus être utilisé. Afin d'éviter cela, nous vous recommandons, pour votre propre sécurité, de faire contrôler le dispositif de freinage au moins tous les 6 mois par un revendeur agréé.
- Lorsque le réglage est terminé, serrez solidement toutes les vis et procédez à un essai de freinage !

Remarque générale

Les réglages sur le système de freinage doivent être uniquement réalisés par le revendeur agréé.

4.4. Hauteur de siège

La hauteur du siège peut être réglée dans 5 positions pour s'adapter aux exigences de l'utilisateur. La roue motrice et la roue directrice doivent respectivement être dans la même position.



Les réglages de la hauteur du siège peuvent avoir un impact sur la stabilité du fauteuil roulant, une hauteur de siège plus basse a un effet positif sur la stabilité.

Roue motrice

- Pour commencer, enlever les roues arrière afin de faciliter les réglages.
- Desserrez les vis sur l'adaptateur (Allen, SW 4 et clé à anneau SW 10), (fig. 25) et retirez-les entièrement.
- Repositionnez les vis dans l'adaptateur et serrez-les complètement.
- Il vous faut ensuite procéder à un nouveau réglage des freins à main.

Roue directrice

- Desserrez l'axe (Allen, SW 4), (fig. 26) et retirez-le entièrement.
- Positionnez la roue directrice en fonction de la hauteur de siège souhaitée.
- Repositionnez l'axe dans la fourche directrice et serrez-le complètement.

4.5. Angle de siège

Votre fauteuil roulant est livré d'usine avec un angle du siège de +4,6°. L'angle du siège peut être ajusté jusqu'à +0,5° maximum. En aucun cas, l'angle du siège ne doit être supérieur à +4,6°, risque d'accident. Veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé pour le réglage de l'angle du siège.



L'angle du siège ne doit en aucun cas être incliné vers l'arrière au-delà de l'état de livraison standard de +4,6° – risque d'accident – Veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé pour les réglages.





4.6. Hauteur du dossier

La hauteur du dossier peut être ajustée en 5 positions en fonction des besoins de l'utilisateur.

Retirez les vis de la partie inférieure du tube du dossier et réglez la hauteur du dossier à la mesure souhaitée (Fig. 28).



Les réglages de la hauteur du dossier peuvent influencer la stabilité de votre fauteuil roulant ; une hauteur de dossier plus basse a un effet positif sur la stabilité.



4.7. Roues et pneus

Les roues à rayons sont solidement vissées sur le châssis à l'aide d'une vis mécanique (M15), (fig. 27).

Roues d'entraînement

Votre Econ XXL est muni, en série, de pneus PU (increvables, sans valve) de 24" x 1,75". En cas d'usure ou de défaut, demandez au revendeur agréé de procéder à la remise en état.

Roues directrices

Votre Econ XXL est muni, en série, de pneus increvables (sans valve) d'un diamètre de 7". En cas d'usure ou de défaut, demandez au revendeur agréé de procéder à la remise en état (fig. 30).



Avant de prendre la route, il faut vérifier si les pneus ont une profondeur de profil suffisante.

4.8. Rallongement de l'empattement

L'empattement peut être rallongé de 80 mm en tournant les tôles de maintien. Pour ce faire, il faut retirer les deux vis (Fig. 31) et tourner les tôles de maintien vers l'arrière. Veuillez tenir compte du fait que la tôle de maintien de la roue motrice droite doit être montée du côté de la roue motrice gauche et inversement pour la tôle de maintien de la roue motrice gauche.

5. Accessoires

5.1. Protection contre le basculement (en option)



Utilisez toujours la protection contre le basculement par paires.

Pour monter la protection contre le basculement (fig. 29), veuillez procéder de la manière suivante :

- Retirez les profilés en caoutchouc de l'aide au basculement.
- Glissez le profilé rond de la protection contre le basculement en dessous, sur le tube du cadre latéral.
- Fixez la protection contre le basculement avec la vis M6x35 et 29 l'écrou autobloquant M6 dans le trou prévu à cet effet sur le cadre.

5.2. Dossier adaptable (en option)

Sur demande, votre fauteuil roulant peut également être équipé d'un dossier adaptable pour plus de confort.

5.3. Partie latérale réglable en hauteur (en option)

Si nécessaire, il est également possible d'équiper votre fauteuil roulant d'une partie latérale réglable en hauteur. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet au paragraphe 4.3.1.

5.4. Repose-jambes réglable horizontalement (en option)

Si vous avez besoin d'un repose-jambes réglable horizontalement, celui-ci est également disponible en tant qu'accessoire. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet au paragraphe 4.2.1

5.5. Repose-jambes pour amputé (en option)

Un repose-jambes pour amputé avec rembourrage réglable est également disponible en tant qu'accessoire ; vous trouverez une description à ce sujet au paragraphe 4.2.2.

5.6. Support pour perfusion/bouteille d'oxygène (en option)

Un support de perfusion/bouteille d'oxygène est disponible pour le transport.

5.7. Porte-canne (en option)

Un porte-canne est disponible comme accessoire pour ranger une canne.

5.8. Frein à tambour (en option)

Le fauteuil roulant Econ XXL peut également être commandé en option avec des freins à tambour. Une transformation ultérieure n'est pas possible.

5.9. Ceinture de sécurité (en option)

En cas de besoin, une ceinture de sécurité est disponible comme accessoire. Elle sera montée sur le châssis latéral du fauteuil roulant, l'élément latéral étant provisoirement démonté ou pivoté. Faites passer l'extrémité de la ceinture autour du tube latéral du châssis et fixez-la ensuite dans la boucle de la ceinture.

Le réglage en longueur de la ceinture est également effectué avec la boucle. Ajustez la longueur de la ceinture de façon à ce qu'elle soit tendue mais sans faire pression.



6. Utilisation



Attention à vos doigts lors de l'utilisation. Risque de pincement !

6.1. S'installer et se lever par le côté



Avant de monter/descendre du véhicule, le frein de stationnement doit être actionné. Il convient que les déplacements en dehors du domicile ne soient effectués qu'avec une expérience de conduite suffisante. Si possible, une personne devrait vous accompagner.



- Rapprochez par le côté autant que possible le fauteuil du siège sur lequel vous vous trouvez ou sur lequel vous souhaitez vous asseoir.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Assurez vous d'empêcher tout mouvement indésirable du fauteuil en serrant le frein d'immobilisation.
- Basculez les accoudoirs en position arrière ou retirez les parties latérales avec accoudoirs.
- Escamotez les palettes repose-pieds / la planche repose-pieds sur le côté ou retirez les repose-jambes.
- Glissez sur le côté pour atteindre l'autre assise.
- Veillez à vous asseoir le plus possible au fond du siège.
- Pour terminer remplacez les repose-jambes en position initiale. Le cas échéant, remettez en place les parties latérales.



Ne jamais monter sur les repose-pieds !
Risque de basculement !

6.2. S'installer et se lever par l'avant

- Redressez d'abord les palettes ou retirez les repose-pieds.
- Juxtaposez le Econ XXL et l'assise actuelle ou prévue face à face le plus près possible et serrez le frein d'immobilisation du Econ XXL.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Glissez à présent en tournant votre corps sur l'assise.
- Enfin, remplacez les repose-jambes dans la position initiale et rabattez les palettes repose-pied.



Ne jamais monter sur les repose-pieds !
Risque de basculement !

6.3. Gravier les escaliers et les marches hautes

- Les assistants ne doivent tenir le fauteuil que par les parties solidement liées au cadre. Les points de levage sont indiqués aux figures 30 et 31.
- Pour graver un escalier, l'assistant supérieur monte les marches en soulevant le fauteuil par les poignées solidement fixées.
- L'assistant inférieur stabilise l'assise en tenant les parties avant du cadre. Simultanément, il appuie les roues arrière du fauteuil sur les marches.
- Lors de la descente l'assistant inférieur freine en appuyant le fauteuil verticalement sur les marches. L'assistant supérieur tient le fauteuil par les poignées de poussée, le sécurise et le maintient dans la bonne position. La progression doit se faire marche par marche.





Les points de levage pour le transport du fauteuil sont exclusivement le cadre et les poignées du poussée. En aucun cas il ne faut soulever les fauteuil par les accoudoirs !



Deux accompagnateurs sont requis pour le franchissement d'escaliers ou obstacles de plus de trois marches.

6.4. Déplacement

Asseyez-vous dans votre fauteuil roulant Bischoff & Bischoff. Veillez à être assis le plus

à l'arrière possible. Le mouvement du fauteuil et le freinage s'effectue par les mains-courantes sur les roues motrices. Réalisez les premiers essais de déplacement avec prudence jusqu'à ce que vous vous soyez habitué au fauteuil roulant et à la conduite.



Pour pousser le fauteuil, l'accompagnateur ne doit utiliser que les poignées de poussée (fig. 36), jamais l'étrier. Attention au risque de blessure.

La hauteur critique des obstacles* est de 23 mm pour le modèle de base dans une situation défavorable (déplacement maximal du centre de gravité vers l'arrière).

* La hauteur critique des obstacles est la hauteur à laquelle le centre de gravité (avec l'utilisateur) se trouve juste à la verticale au-dessus du bord de l'obstacle. Si l'utilisateur, sans déporter le centre de gravité vers l'avant, tente alors de faire avancer le fauteuil roulant sur l'obstacle en entraînant les roues motrices, le fauteuil se renverse vers l'arrière.



Attention : si vous accrochez des sacs de courses et sacs à dos, cela a pour effet d'augmenter nettement le risque de basculement vers l'arrière.

Le fauteuil roulant dépasse la largeur recommandée de 700 mm. Il peut donc y avoir des restrictions de la mobilité, par exemple au niveau des portes.



Attention : En raison des dimensions de votre fauteuil roulant, il est nécessaire de vérifier si celui-ci peut également être utilisé dans l'environnement prévu. Cela s'applique notamment à l'utilisation des voies d'évacuation.

D'après le STVZO 66/1 du 01/01/1981 (règlement allemand relatif à l'admission des véhicules à la circulation routière), les fauteuils roulants manuels qui circulent sur la voie publique (également sur les trottoirs) doivent disposer d'un éclairage fixe.

Celui-ci comprend les éléments suivants (passifs) :

- deux réflecteurs rouges vers l'arrière,
- deux réflecteurs jaunes sur les côtés (sur chaque côté).

Si le fauteuil roulant est utilisé la nuit, il doit également comporter les éléments suivants (actifs) :

- une lumière blanche vers l'avant,
- une lumière rouge vers l'arrière.

Le fonctionnement de ces lumières doit être assuré par un circuit électrique indépendant de la conduite (batteries).



Avant de commencer le déplacement, vérifiez que l'équipement d'éclairage est en bon état de fonctionnement.

7. Caractéristiques techniques

Dimensions

Longueur totale avec repose-jambes (mm):	1100
Largeur (mm):	820 - 920
Hauteur (mm):	1050
Plié (lxHxL) (mm) :	435 x 1050 x 870 (900)
Hauteur poignée (mm):	
Longueur des bas des jambes (mm):	400 - 510
Largeur du siège (mm):	600, 650, 700
Profondeur du siège (mm):	480
Hauteur du siège à l'avant (mm):	545 - 700
Angle du dossier (°):	12
Hauteur du dossier (mm):	460 sans coussin de siège
Hauteur de l'accoudoir (mm):	170
Longueur de l'accoudoir (mm):	320
Largeur de l'accoudoir (mm):	55
Fixation avant de l'accoudoir (mm):	460
Mains-courantes Ø (mm):	475
Position de l'axe arrière et/ ou du dossier (mm):	70
Angle de genoux (°):	70
Carrossage (°):	0

Poids

Poids maximal autorisé (kg):	250
Poids à vide (kg):	34,8 - 37,5
Poids sans les éléments de montage (kg):	27,6
Poids des éléments de montage	2,2
- Repose-jambes (kg) :	2,6
- Partie latérale (kg) :	2,8
- Coussin de siège (kg) :	

Propriétés de conduite

Hauteur d'obstacle (mm):	130
Rayon de braquage (mm):	790
Garde au sol (mm):	225
Zone de direction (mm):	1290

Stabilité

Statique en montée/ descente (°):	10
Statique sur les côtés (°):	15
Dynamique en montée (°):	8

Conditions ambiantes

Température (°C):	max. 35
Humidité de l'air (%):	max. 80

Conditions de stockage

Température (°C):	max. 40
Humidité de l'air (%):	max. 80

Pneus

Roues motrices:	24 x 1,75", 61 x 4,5 mm PU
Roues directrice (mm):	180 x 45 PU

Équipement

Mécanisme de pliage :	Double croisillon
Parties latérales :	Plateau, orientable et amovible (Option réglable en hauteur)
Repose-jambes :	Amovible et orientable avec repose-pieds continu, la longueur du bas de la jambe est réglable, (en option: réglable horizontalement)
Freins :	Frein de pneu avec levier articulé à genouillère (frein compact) Frein à tambour pour l'accompagnant
Axe des roues d'entraînement :	axe de vissage M15
Cadre :	acier, Revêtement par poudre assurant une protection antirouille
Composants:	acier, Revêtement par poudre assurant une protection antirouille
Housses du siège et du dossier :	Mousse avec housse en nylon Difficilement inflammable
accoudoir :	mousse de polyuréthane

Les dimensions indiquées sont soumises à des tolérances de +/- 10 mm dues à la fabrication.

8. Consignes d'entretien pour l'utilisateur**8.1. Nettoyage**

Le nettoyage des matériaux du siège et du dossier peut être effectué avec de l'eau chaude, à l'aide d'une éponge et/ou d'une brosse douce. En présence de salissures tenaces, il est possible d'ajouter un produit de nettoyage courant à l'eau.



Remarque : N'utilisez en aucun cas des produits de nettoyage agressifs, comme par exemple des solvants / produits abrasifs ou des brosses dures.

Pour l'entretien des pièces en matière plastique, utilisez de préférence un nettoyeur pour plastique courant du commerce. Veuillez tenir compte des informations sur le produit de nettoyage.

- Les revêtements en matière plastique sont attaqués par les agents tensioactifs non ioniques et les solvants, en particulier les alcools !
- Essuyez les parties du cadre du fauteuil roulant avec un chiffon humide. En cas de salissures plus importantes, utilisez en plus un produit de nettoyage doux.
- Nettoyez les roues avec une brosse humide à poils synthétiques (ne pas utiliser de brosse métallique !).
- N'utilisez pas de nettoyeur à haute pression.
- Lavez les poignées de poussée, les accoudoirs, le rembourrage du siège et du dossier avec un produit de nettoyage doux.
- Les parties rembourrées peuvent être lavées en machine à 40 °C Ne pas sécher en machine, séchage à température ambiante uniquement.

8.2. Désinfection

- Le fauteuil roulant doit être soigneusement nettoyé avant la désinfection.

Le fauteuil roulant peut être désinfecté avec un désinfectant ménager courant. Utilisez des désinfectants en spray ou des désinfectants en lingette à base d'alcool approuvés.

- Si plusieurs utilisateurs se servent du produit, un désinfectant courant du commerce est fortement recommandé.
- N'utilisez que les désinfectants en lingette approuvés par l'Institut Robert Koch (RKI) et par l'Association pour l'hygiène appliquée (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) (par ex. Bacillol AF ou Kohrsolin FF) ; voir les recommandations du fabricant pour le temps d'action et la concentration.
- Attention : Les parties rembourrées endommagées ne peuvent pas être suffisamment désinfectées. Il faut les remplacer.
- Les produits désinfectants peuvent, dans certaines circonstances, affecter les surfaces. Des restrictions à long terme de la fonction peuvent en être la conséquence.

Observez notre présentation générale ci-jointe des principaux travaux d'entretien, d'hygiène et de maintenance.



Attention, risque d'infection ! Dans le cas de plusieurs utilisateurs, le fauteuil roulant doit être nettoyé après chaque utilisation.



Attention ! N'utilisez pas de nettoyeur à haute pression ou à vapeur.



Respectez en outre les consignes d'entretien, de garantie, d'hygiène et de maintenance de Bischoff & Bischoff. Votre revendeur spécialisé se fera un plaisir de les mettre à votre disposition.

Observez notre présentation générale mentionnée des principaux travaux d'entretien, d'hygiène et de maintenance.

9. Contrôle avant chaque démarrage

9.1. Contrôle des freins

Contrôlez avant chaque démarrage le bon fonctionnement du dispositif de freinage.

Ne pas essayer de pousser le fauteuil lorsque les freins sont serrés.

Lorsque les freins sont desserrés, le fauteuil roulant doit avoir une trajectoire rectiligne sans bruit de frottement et être facile à conduire.

Si vous remarquez un comportement de freinage inhabituel, contactez immédiatement votre revendeur spécialisé et mettez votre fauteuil hors de circulation.

9.2. Contrôle des pneus

Vérifiez l'intégrité des pneus avant de commencer chaque déplacement.

Si le pneu est endommagé, il doit être remis en état par un atelier spécialisé agréé.

9.2.1. Consignes de maintenance

Nous recommandons de faire inspecter le fauteuil roulant au moins une fois par an par un revendeur spécialisé.

Retournez immédiatement le fauteuil roulant à votre distributeur agréé

pour réparation s'il présente des anomalies ou des défauts.
La réparation et le remplacement des pièces sont effectués par le revendeur spécialisé.
Sur demande, les informations et documents nécessaires à la réparation et à la remise en état sont mis à la disposition du revendeur spécialisé.
Le service clientèle de Bischoff & Bischoff se tient à votre disposition pour répondre à vos questions.



Vous devez contrôler régulièrement votre fauteuil roulant conformément au plan de maintenance et constater qu'il est en bon état.

9.3. Consignes de maintenance pour le revendeur spécialisé

Les opérations de maintenance doivent être effectuées conformément au plan de maintenance de Bischoff & Bischoff. Un plan de maintenance peut être mis à disposition sur demande. Un programme de formation pour le revendeur spécialisé est également disponible.

10. Réparations

Les réparations et les mesures d'entretien ne doivent être effectuées que par des partenaires agréés (magasins de matériel médical ou revendeurs spécialisés).

Pour connaître le partenaire le plus proche de chez vous, veuillez contacter notre service clientèle par téléphone.

11. Stockage/Expédition

Si le fauteuil roulant doit être stocké ou expédié, il faut retirer toutes les pièces enfichables et non fixes, à l'exception des roues d'entraînement, et les emballer séparément dans des cartons appropriés. Les pièces emballées individuellement peuvent être ensuite regroupées dans un carton plus grand. Il est conseillé de conserver l'emballage d'origine et de le stocker à ces fins de manière à ce qu'il soit disponible en cas de besoin. Votre fauteuil roulant est alors protégé de façon optimale contre les influences extérieures pendant le stockage ou le transport.

Veillez respecter les indications figurant dans les caractéristiques techniques pour le stockage de votre fauteuil roulant.

Pour éviter la formation de moisissures et une détérioration des parties rembourrées, il convient que le lieu de stockage soit aussi sec que possible et ne pas être exposé à la lumière directe du soleil.

12. Réutilisation

Le fauteuil Econ XXL convient pour une réutilisation. Avant toute réutilisation, le fauteuil est à nettoyer et désinfecter complètement suivant les conseils d'entretien et d'hygiène ci-joints.

Enfin, un technicien agréé doit procéder à un examen de l'état général, des soudures et des dommages et procéder aux réparations éventuelles



Le fauteuil roulant doit être contrôlé conformément au plan de maintenance et être en parfait état.

13. Mise au rebut

Lorsque votre fauteuil roulant n'est plus utilisé et doit être éliminé, adressez-vous à votre revendeur spécialisé.



Si vous souhaitez vous charger de l'élimination, renseignez-vous auprès des entreprises d'enlèvement locales sur la réglementation en vigueur.



14. Transport

Le symbole sur la plaque signalétique (Fig. 37) indique que votre fauteuil roulant n'est pas homologué en tant que siège dans les véhicules automobiles pour le transport de personnes à mobilité réduite (TPMR) :



Le fauteuil roulant n'a pas subi de crash test et ne doit donc en aucun cas être utilisé comme siège dans un véhicule TPMR.



Votre fauteuil roulant ne doit être transporté que lorsqu'il est plié (Fig. 38)

Lorsqu'il est plié, il convient de fixer le fauteuil roulant à des parties fixes du cadre dans le véhicule.

15. Conditions de garantie

1. Les produits livrés par Bischoff & Bischoff bénéficient d'une période de garantie de 24 mois à compter de la date d'achat.

Les produits sont livrés exempts de tout défaut de fabrication ou de matériel.

Sous réserve d'une preuve de la présence d'un défaut de matériel ou de fabrication, les pièces défectueuses seront remplacées gratuitement.

2. Les droits à la garantie ne s'appliquent pas si une réparation ou un remplacement du produit ou d'une pièce est nécessaire pour les raisons suivantes :

a) Usure normale, dont font notamment partie les pièces suivantes, sous réserve qu'elles soient installées :

piles/batteries, charbons de moteur, poignées, accoudoirs, rembourrage, pneus, freins, capuchons, etc.

b) Surcharge du produit, comme par exemple un dépassement du poids maximal de l'utilisateur ou de la charge utile

c) L'entretien ou la maintenance du produit ou de la pièce n'a pas été effectué conformément au mode d'emploi, aux instructions d'entretien et d'hygiène ou aux recommandations du fabricant qui sont mentionnées dans les consignes de maintenance.

d) Des accessoires qui ne sont pas des accessoires originaux ont été utilisés.

e) Le produit ou une pièce a été endommagé(e) suite à une négligence, un accident ou une utilisation non conforme.

f) Des changements / modifications ont été apportés au produit ou à des pièces, lesquels diffèrent des spécifications du fabricant.

g) Des réparations ont été effectuées avant que notre service clientèle n'ait été informé des faits en question.

3. Pour faire valoir la garantie, veuillez informer immédiatement votre revendeur spécialisé avec une description précise du problème.

Le produit doit être réparé par un revendeur spécialisé agréé par Bischoff & Bischoff.

4. Pour les pièces qui sont réparées ou échangées dans le cadre de la garantie, la garantie est prolongée jusqu'à la durée de garantie restante pour le produit conformément au point 1.

5. Les pièces de rechange d'origine qui ont été installées aux frais du client bénéficient d'une garantie de 12 mois après l'installation.
6. Si la remise en état échoue après un délai raisonnable, l'acheteur peut, à son choix, exiger une réduction du prix ou résilier le contrat.
7. La garantie est soumise à la législation du pays dans lequel le produit Bischoff & Bischoff a été acheté.

En plus de cela, veuillez respecter les consignes d'entretien, de garantie, d'hygiène et de maintenance de Bischoff & Bischoff.

Votre revendeur spécialisé se fera un plaisir de les mettre à votre disposition.

Une période de garantie d'un an s'applique aux appareils de remplacement et aux réparations.

Respectez également les consignes d'entretien, de garantie, d'hygiène et de maintenance de Bischoff & Bischoff.

Celles-ci seront mises à votre disposition par votre revendeur spécialisé.



Le non-respect de la notice d'utilisation et la nonconformité des travaux d'entretien réalisés ainsi que des modifications techniques et des ajouts (pièces) particuliers sans accord préalable de la société Bischoff & Bischoff entraînent une annulation de la garantie et de la responsabilité du fabricant en général.

Certificat de garantie

Produit: Econ XXL

Référence du modèle:

Numéro de série:*

* (à remplir par le revendeur)

Revendeur:

Date et tampon:

(Lisez attentivement nos conditions générales de vente)

*les plaques signalétiques se trouvent sur le cadre latéra

Mise en garde :

Malgré tout le soin apporté à nos recherches et au traitement des contenus, des informations erronées peuvent s'être glissées dans nos instructions de service. Vous trouverez la dernière version des instructions de service dans la zone de téléchargement de notre site Internet : www.bischoff-bischoff.com



Bischoff & Bischoff GmbH

Im Stöckmädle 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD Bischoff & Bischoff IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es

